

Bezugsgebühr: Einmalig 2 Mk. 50 Pf.; nach 10 Bln 2 Mk. 75 Pf. Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgens; die Bezieher in Dresden und der umliegenden Umgebung, wo die Zustellung durch eigene Boten oder durch die Postanstalten erfolgt, erhalten das Blatt am Morgen, die nicht auf dem Postwege bezogen werden, am nächsten Morgen. Abends um 7 Uhr wird das Blatt für den nächsten Morgen fertiggestellt. Preis pro Quartal: 7 Mk. 50 Pf. Anst. d. Nr. 11 u. Nr. 2096. Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15
empfiehlt in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe.

Thüre zu!
Vollkommenster, selbstthätiger geräuschloser Thüerschliesser.
50.000 Stk. im Gebrauch.
Prospecte gratis. Prompter Versandt nach auswärts.
Curt Heilmann, Kgl. Hofschloss, Dresden-N., Kurfürststr., Ecke Tschudi. (Fernsprechamt II, Nr. 2100.)

Schandaun (Sächsische Schweiz).
Dr. Beyer's Sanatorium
Villa Solita
Kurbau f. Nervenkrankt., chron. Krankh., Reconvalescent., Erholungsbodent. Geringe Patientenanzahl, ruhiger Familienanschluss, individuelle Behandlung, gesammte physikalisch-diätet. Heilverfahren. Näheres d. d. Prospekte. Das ganze Jahr geöffnet.

Arthur Saehse & Co.
Spezialgeschäft für Stahl jeder Art
Dresden-A., Rosenstr. 26.
Compromitte blanko
Stahlprofile für
Transmissionen,
Getriebe,
Spezial: Werkzeug-Gussstahl.
Pol. eng. Silberstahl, Naturstahl, Bessemer- und Martinstahl, Bessemer- und Martinstahl, Stahl, alle zu Fräsen, Messen etc., Decapirte Stahlsche, Klaviersaiten-Fabrik etc. etc.

Blutreinigungsthee
Blutreinigungspillen 50 Pfl. u. 1 Mk.
Prospecte gratis. Prompter Versandt nach auswärts.
K. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

L. Weidig, Waisenhausstrasse No. 34. Neuheiten garnirter Damenhüte vom einfach vornehmen bis zum hocheleganten Genre und in jeder Preislage. Regelmässige, persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin und Paris.

Nr. 94. Spiegel: Portugals Neutralität, Hofnachrichten, Landtag, Konfirmanden-Einseidung, Gartenarbeiten, Lustmügl. Witterung, Stellenmiete Niederlage. Freitag, 6. April 1900.

Portugals Neutralität.

England hat es trotz der angeblich ungeheuerlichen Ueberlegenheit seiner Bewaffnung für erforderlich gehalten, in dem Kampfe zur Unterstützung der portugiesischen Streitkräfte die Bundesgenossenschaft der portugiesischen Regierung in Anspruch zu nehmen. Mit großer Empörung, sogar unter Anrufung Gottes, als ob es sich bei der Unterstützung der britischen Militärpolitik darum handele, den Willen der Vorsehung zu vollziehen, hat in der portugiesischen Deputiertenkammer der portugiesische Ministerpräsident den gegen die Buren gerichteten Akt offenen Neutralitätsbruches mit der Mitteilung verbunden, dass auf Englands Nachsuchen die Verletzung von britischen Soldaten und Kriegsmaterial mit der Eisenbahn auf portugiesisches Gebiet zwischen Beira und Umtali herbeigeführt worden sei. Das staatsmännliche Brachegempler portugiesischer Nationalität glaubte ausdrücklich zu versichern, dass er sich nicht niederlegen könne, ohne in verächtlicher Weise zu erklären, dass die grossbritannische Regierung mit Portugal Beziehungen unterhalte, deren Verzicht auf Neutralität nicht übertrieben werden könnte.

Wäre es vor zehn Jahren in Portugal ein regierender Staatsmann käm, sich öffentlich mit dem Postulate einer Ueberzeugung zum Dolmetsch eines solchen anглоphilten Zerfalls zu machen, ein Sturm der allgemeinen Entrüstung hätte ihn und die genannte Regierung von der Bildfläche hinweggefegt. Daraus war Portugal das Objekt des britischen Verwaltungsgenossens, dessen Verrücktheit im internationalen Kontexte eine so starke nationale Empörung zur Folge hatte, dass es König Karl in Interesse seiner Krone und Dynastie für gut befand, in einem direkten Schreiben an die Königin Victoria die Annahme des ihm vorgelegten Soldatenordens zurückzuweisen und den enttäuschten Demonstranten seine Sympathie auszusprechen. Inzwischen, wohl in Folge der weiter fortgeschrittenen Verhältnisse der wirtschaftlichen und politischen Abhängigkeit Portugals von England, scheint den Portugiesen die ehemalige Selbstständigkeit in der Wahrung der nationalen Ehre und Würde verloren gegangen zu sein. Es wird zwar nirgends berichtet, welchen Eindruck die Aufwindung, dass die portugiesische Kolonie Mozambique englischen Truppen als Durchgangsgebiet dienen soll, auf die Volkstimmungen in Lissabon gemacht hat, aber die Art, wie der Ministerpräsident den Neutralitätsbruch zu Gunsten Englands verkündet hat, ohne heftige Angriffe zu befehlen, lässt vermuthen, dass die Annahme nicht unberührt ist. Die Erinnerung an den brutalen Völkermord, mit welchem Portugal vor einem Jahrzehnt in dem damaligen südafrikanischen Kolonialkonflikt mit Grossbritannien von den Engländern behandelt worden ist, ist im Lande stark erlosch. Sogar man möchte sich wundern, wenn in Portugal der in einer rühmlichen Vergangenheit wirkende nationale Unabhängigkeitsgedanke bereits völlig außer Stande wäre, auf die offensichtliche Voreingenommenheit gegen die südafrikanischen Freiheitskämpfer irgendwo noch zu reagieren; bisher konnte man glauben, dass portugiesische Volktheile in seiner überlebenden Weisheit mit ganz Europa die normalen Sympathien für die Buren.

Der portugiesische Sabinet hat den Muth gefunden, die Verletzung der Neutralität zu betreiben und sogar von der vorläufigen Erfüllung der Neutralitätspflicht zu sprechen. Wie portugiesische Staatslenker Wägen zu erheben, ist ja hinlänglich aus der Behandlung zu ersehen, die Portugal seinen Staatsgläubigern angedeihen lässt. Was schamlose Schmeichelei betrifft, so scheint der Lissaboner Ministerpräsident ein würdiger Genosse Josef Chamberlains zu sein. Ausserhalb Englands ist wohl Niemand einem Augenblick im Zweifel, dass die Gefälligkeit eines Truppenaufmarsches der Engländer zu dem Zwecke, den Buren in den Rücken zu fallen, eine geradezu äusserste Neutralitätsverletzung bedeutet. Es heißt, England habe sich bei seinem Ersuchen um Bewahrung der Truppenüberführung durch portugiesisches Gebiet auf den mit Portugal abgeschlossenen Vertrag aus dem Jahre 1891 berufen, der die ostafrikanischen Besitzverhältnisse zwischen beiden Staaten feststellte. Dieser Vertrag enthält eine geheime Bestimmung, die den Engländern die Durchgangszonen gewährt. Es ist ganz selbstverständlich, dass England von dieser Konzession nur Gebrauch machen darf, wenn es sich darum handelt, Aufstände der Eingeborenen in den eigenen, unbetheilten Besitzungen, im Lande der Matabel und Moschona, das seinen Zugang zum Meere hat, zu unterdrücken. Gegenwärtig steht England mit den Burenrepublikanern Krieg; diese sind selbstständige Staaten, denen gegenüber Portugal unter allen Umständen die Pflicht der strikten Neutralität zu wahren hat, wenn es sich nicht zum Kriegsgenossen Grossbritanniens machen will. Es ist dies aber die Durchgangszonen gegen die Buren zu verwerfen will, liegt auf der Hand. Es wird berichtet, ein 200 Mann starkes englisches Corps unter dem Befehl des Obersten Robinson werde in Beira landen und mittels Eisenbahn an die Grenze von Rhodesia gebracht werden, um zum Entsatze von Mafeking zu dienen und zu weiteren Operationen im Norden von Transvaal vorzubereiten zu werden.

In Frankreich hat der portugiesische Neutralitätsbruch einen Sturm der Entrüstung hervorgerufen. Pariser Blätter betonen, dass die Mächte das Recht hätten, von Portugal Rechenschaft zu fordern; einzelne verlangen, die französische Regierung solle unverzüglich die Initiative zu einer energischen diplomatischen Aktion ergreifen. Von diplomatischer Seite wird die Gelegenheit zu belebenden Unterstellungen gegen die auswärtige Politik Deutschlands benutzt. In dem geheimen englisch-deutschen Kolonialabkommen, wird gesagt, müsste eine Niederträchtigkeit vorhanden sein, wenn Deutschland so klein belagte und den Engländern aus Betrug vor bewilligten Entschuldigungen nicht entgegenzutreten wage. Wenn Deutschland, das sich selbst die weltliche Gelegenheit verleihe, seine Stellung im Reihe der Nationen in unvergleichlicher Weise zu heben, in Unthätigkeit verharre, so dürfte das weder Frankreich noch Russland noch die verächtlichen Staaten abhalten, Englands Verletzungen des Völkerrechts energisch entgegenzutreten und bei der portugiesischen Regierung Vorstellungen zu erheben. Das wäre gewiss höchst wünschenswert und erbaulich, aber nachdem die Grossmächte und insbesondere die aus eigenen nationalen Interessen dazu berufenen Regierungen Russlands und Frankreichs den Krieg gegen die Buren gebildet haben, bleibt herzlich wenig Hoffnung übrig, dass der Verbündetenbund des stolzen Albion mit dem hankertigen Portugal zu irgendwelcher diplomatischen Aktion führen wird.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 5. April.

* Rom. Heute wurde ein königliches Dekret erlassen, wodurch das Decreto legge aufgehoben wird.
* London. Unterhaus. Die weitere Debatte beschäftigte sich mit der Frage, weshalb der bei Naardeberg gefangen genommene Graf Sternberg freigelassen und nicht nach St. Helena geschickt worden sei. Byddam erklärt, er habe keine amtliche Kenntniss darüber, glaube aber, Graf Sternberg sei vor der Uebergabe Englands gefangen genommen worden. Die Gefangenen zählten 2000, davon seien 3000 bereits nach St. Helena unterwegs, der Rest bleibe, bis weitere Vorbereitungen auf St. Helena getroffen sein würden.
* London. Die Abendblätter veröffentlichen folgendes Telegramm aus Caracas Marqués vom 3. April: Aus einer Bureaupost ist aus dem Lager von Malopo vom 1. April die Meldung eingegangen, dass am Tage vorher ein heftiger Kampf stattgefunden. Die Engländer in Mateling machten einen Ausfall und gleichzeitig wurde von der Kavallerie Blumer's in der Umgegend von Komatidaboma ein Angriff auf die Buren unternommen. Beide Angriffe wurden abgebrochen und von der Kolonne Blumer's 20 Mann getödtet und 6 Mann gefangen genommen. Die Verbündeten hatten nur geringe Verluste. Mafeking ist noch wie vor eng eingeschlossen.
* Kopenhagen. Der Prinz und die Prinzessin von Wales trafen heute Abend auf dem kleinen Bahnhof ein, von dem König und der königlichen Familie empfangen und von einer zahlreichen Volksmenge auf dem Wege nach dem königlichen Schloss begrüßt.
* Wien. 5. April. Der Reichspostminister, Kaiser, mit den Bundesrathsrathen Fischer und Wolmanas an Bord, fuhr in den Südzug ein.
* Victoria, 3. April. (Kaiser-Nachricht.) In dem Kampfe mit Blumer bei Komatidaboma am Sonnabend nahmen die Buren 3 schwer verwundete Hauptleute gefangen, von denen 2 feierlich getödtet, einer 2 Schusswunden und 9 Soldaten, von denen 6 verwundet sind. — Heute früh wurden 11 englische Unteroffiziere, die bisher in Victoria inhaftiert waren, über die Grenze gebracht.
* Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute auf dem Wehler Bahnhof den Prinzen und die Prinzessin Heinrich, die mit dem Prinzen Waldemar zu einem mehrtägigen Besuch hier eingetroffen sind. — Der Bundesrath stimmte heute dem Gerichtsamt zur Ergänzung der Gesetze über Post-Dampfschiff-Verbindungen mit Afrika, sowie dem Entwurf von Bestimmungen zur Verhütung einer Kriminalität für das kaiserliche Meer und die kaiserliche Marine, sowie dem Gesetzentwurf über die militärische Strafverfolgung im Reichsgebiet zu. — Der Oberpräsident von Westpreussen, Staatsminister v. Gieseler, ist hier amtlich erkrankt. — Die Bagdadbahn-Kommission wird am Sonntag eine Konferenz mit der Deutschen Bank haben und Bericht über ihre Arbeit erstatten. — In hiesiger zehnjähriger Stelle ist noch keine Meldung von einem Breiten Transvaal gegen die Entlassung des Durchzugs englischer Truppen durch Beira eingetroffen. — Nachrichten der bulgarischen Finanzverwaltung und dem russischen Finanzminister v. Witte sind, wie hier verlautet, Verhandlungen angebahnt, die darauf abzielen, durch Vermittelung des russischen Finanzministers dem Kaiserthum eine größere Anleihe zu ermöglichen. — Die „König. Volkzeitung“ hat sich mit dem Ansehen zwischen dem Abgeordneten Hören und einem ihrer Berichterstatter über die deutsche Literatur einen Vorfall erlaubt. Die Aufseher, die sie dem Abgeordneten Hören über Geyse, Meine und Goethe, über Subermann und Hauptmann in den Mund legt, sind deutschen modernen Schriftstellern entnommen und stammen im Wesentlichen aus der Wille der Her Jahre, als der Kampf zwischen den Alten und Jungen am heftigsten tobte. Die „König. Volkzeitung“ sagt, die Herren, die sich bisher über Herrn Hören und Genossen entsetzt hätten, sollten sich abnugungslos entsetzen über Dinge, die aus ihrem eigenen Lager stammen. — Der Schluss der Verhandlung gegen Goernz wird voraussichtlich am Sonnabend erfolgen. Hören scheint nach dem Ergebnis der heutigen Verhandlung Alles verloren zu geben; der Com. der Anwaltschaft v. v. als Thäter hinzustellen, ist als durchaus gedehnter anzusehen.

Berlin. Kaiser Wilhelm erschien heute früh um 8 Uhr in der grossbritannischen Botschaft, um dem Postfachler seine Glückwünsche zum Wähltag des Attentats auf den Prinzen von Wales auszusprechen. — Aus Rom wird gemeldet: Der Prinz und die Prinzessin von Wales trafen hier nach Mitternacht auf dem Wehler Hauptbahnhof ein und legten die Reise nach ihrem Aufenthaltsort, ohne dass ein Empfang stattgefunden hätte. Der Prinz empfing 12 Glückwünschensbriefe, meist von Persönlichkeiten, darunter ein in herzlichen Worten gehaltenes Telegramm der Königin Victoria, welches der Prinz alsbald beantwortete. Die Prinzessin hatte ihre Ruhe und Haltung wiedergewonnen, auf sie hatte der Nordanschlag besonders tiefen Eindruck gemacht und förmlich lähmend gewirkt; der Prinz behielt indes während der ganzen Zeit seine Ruhe. Ueberaus überauswiegend schreibt die „offizielle“ „König. Volkzeitung“: Diese schmachvolle That wird überall in der gefitteten Welt lebhaften Abscheu hervorgerufen. In Deutschland ist die Entrüstung über den feigen Nordanschlag so groß und allgemein wie die Genugthuung über sein Nichtigwerden. Wir danken der Vorsehung, dass sie von der unheimlichen Abscheu anverwandter britischer Königshäuser schweres Leid abwendet hat. Mit ehrerbietiger Sympathie denken wir Ihrer Majestät der Königin Victoria, welcher ein großer Schmerz erlitten worden ist, und der Prinzessin von Wales, die dem hochwürdigen Attentate auf ihren Gemahl beinahe, und beklügendes das britische Volk aufrichtig in der glücklichen Veropferung des Helden. — Die „Post“ hält für notwendig, dass eine internationale Vereinbarung zur Bekämpfung des Anarchismus zu Stande komme und legt: In den anarchistischen Verammlungen wird die Autoritätlosigkeit hervorgehoben und die verbrecherischen Naturen finden ihre eigenen in ihren erlöbenden Weisheiten für die schmachvolle Menschheit. Wir halten es hier mit dem Kaiserin Bismarck, der in seinem Gespräch zu Lothar Bucher äusserte: Die Anarchisten müssen uns unschädlich machen, das ist nur ein Akt der Nothwehr. — Die „Berl. Reichs. Nachr.“ bemerkt zu den Aeusserungen Lord Hamilton's: Wenn es schon eines Mannes in hervorragender gesellschaftlicher Stellung unwürdig ist, auf die ersten trüben Meldungen hin, welche über den Urheber der That noch keinerlei ausreichende Aufschlüsse enthielten, mit so unqualifizierbaren Anwürfen gegen den Vertreter eines anderen Staates hervorzutreten, so ist die Treulosigkeit derjenigen englischen Blätter, welche die schändliche Presse für das Attentat verantwortlich machen, um so größer, als sie durch den

Telegraphen über den Charakter der That ausserordentlich unterrichtet waren. Die Lügenfabrik in London wird ebenfalls mit stärksten Mitteln betrieben.
* Wien. Hier ist heute die Verhaftung weiterer drei Mitglieder der Aufständigenbande erfolgt. Die Nachreiter der Polizei ertriefen sich noch auf andere wichtige Städte und auch auf Berlin, da dort andere Mitglieder der Bande beim Schellen verhaftet werden.
* Halle. In der Größmüher Papierfabrik vernichtete ein Großfeuer das Frischhaus und einen Schuppen mit etwa 10.000 sublimierten geräuchertem Stroh. Die Entschuldigungsbehörde des Brandes ist unbekannt.
* München. Prinz Kardec hat sich mit der Herzogin Marie Gabrielle, Tochter des Herzogs Karl Theodor, verlobt. Die Verlobung wird erst nach dem am 1. Mai stattfindenden Besuch der Prinzessin Mathilde, der Schwester des Prinzen, öffentlich bekannt.
* Wien. Aus Habereis in Garmisch wird gemeldet: Am Dienstag sind der Direktor des hiesigen Gymnasiums Dr. Johann Alton und seine Wichte von einem unbekanntem Manne ermordet worden. Der Mörder entflohen, ohne etwas Geringes zu haben. Man hält den Doppelmord, der erst am Mittwoch entdeckt wurde, für einen Mordanschlag.
* Wien. Kaiser Franz Josef war heute bei der englischen Botschaft vor, um zur allfälligen Errettung des Prinzen von Wales seine Glückwünsche auszusprechen. Graf Wolkenstein hatte an den Prinzen von Wales nach Kopenhagen ein Glückwunsch-Telegramm. Salzburg. Kardinal Hartmannspercher-Kollater ist heute Mittag gestorben.

Paris. Der erste Anschlag zwischen Luberna und Epiphany fand heute statt. Sie schlugen sich um Dezen. Nach fünf Minuten nach Epiphany seinen Gesang in der Höhe und gleichzeitig eine Luberna's Tegen Epiphany an der rechten Brustseite, ohne einzuweichen. Die Schauer verhielten sich nicht. Als Luberna den Blut verlor, brachte die englische Menge Gachare auf ihn zu und rief: Nieder mit den Juden!
* Paris. Der Ministerpräsident, der Finanzminister, der Minister der öffentlichen Arbeiten und der Gouverneur von Algier berathen heute über die Verlängerung der allgemeinen Einzahlung nach dem Süden, namentlich die Union Afrika-Anglo, Alger-Vaghat und von Tunis nach der See über. — Paris. In der Deputiertenkammer wurde heute ein Gesetzentwurf über die Haager Konvention verlesen, welches 13 Artikel enthält, zum ersten Handreichenden des Graten Munster bis zur Schlichtung der Parteien enthält. Obes der Schlichtung enthält die Berichte der französischen Vertreter an ihre Regierung über die Arbeiten in den Kommissionen.
* Brüssel. Abgeordnetenkammer Baron Jansz, stellvertretender Präsident, der Minister des Auswärtigen und der Deputierte Boete protestiren energisch gegen das hiesige Attentat auf den Prinzen von Wales. Der Minister kommt darauf, dass England zur Verhinderung der Unabhängigkeit Belgiens beigetragen habe, von der Beide (Belg.) und Holland (Protestant) befreit sind. Die Verhinderung des Attentats an, Protestanten jedoch gleichzeitig ausdrücklich gegen den schändlichen und bedammungswürdigen Krieg, der von England gegen ein kleines Volk geführt werde. Der Sozialist Jancmans tritt noch die Buren. Die Debatte nimmt einen immer erregteren Charakter an. Die Redner der Linken und die Sozialisten haben mit Formulierungen gegen England wegen des südafrikanischen Krieges fort. Der Minister des Auswärtigen legt gegen die Haltung der Linken Verwahrung ein, von der Beide weit die von Loche gegen ihn erhobene Unterstellung zurück, dass er durch seine Worte in einer Verammlungen am Dienstag dazu beigetragen habe, dass der Nordanschlag unternommen wurde. Boete bemerkt dagegen, die Verantwortlichkeit werde auf Demjenigen fallen, welche sie an sich geladen haben. Danach erklärt der Präsident, den Anschlag für erledigt.

Brüssel. Die Mitglieder der Gefährdung der Südafrikanischen Republik zeichnen sich noch dem Attentat auf den Prinzen von Wales ein Glückwunsch-Telegramm.
* Brüssel. Ueber den Verstand der Attentäter wird noch bekannt, dass Sibido, als sich mehrere Personen auf ihn stürzten, einen Faustschlag in das Gesicht erhielt, welcher eine blutende Wunde verursachte. Zu den Aussagen des Verurtheilten wird bemerkt, dass er zunächst keine anachronistische Ideen als Zielsetzung angab, ohne Sibido zu erwähnen. König Leopold hatte zu Begrüssung des Integrität lebenden Prinzen von Wales einige Persönlichkeiten seiner Umgebung um Sühne gebittet. In der Sitzung und in Senat wird der Nordanschlag heute zur Sprache gelangen. Nach einer Meldung des Blattes „Katholik“ hat die Unternehmung ergeben, dass Sibido mit Vorbedacht gehandelt hat. Er ist von einem Unbekannten zu der That angezettelt worden, um dessen Mord er auch am vergangenen Sonntag einen Revolver für 3 Franc erstanden habe. In Begleitung dieses Unbekannten sei Sibido vorgehen zu einer in Kommunaltheater veranstalteten Verammlungen zu Gunsten des Friedens und später in ein sozialistisches Volkshaus gegangen, wo er eine Erklärung zu sich genommen habe. Darauf habe er in einer Diskussion einen Brief geschrieben des Inhalts, dass er eine Stelle angenommen habe. Weiter habe er sich zum Nordbahnhof begeben und sich nach der Antankunft des Juges erkundigt, wann habe er den Bahnhof verlassen und sich in ein in der Nähe liegendes Cafe begeben, um dessen Hof er seinen Revolver lud. Sibido weigerte sich, den Namen seines unbekanntem Genossen anzugeben und erklärte nur, dass der junge Mensch einige Jahre älter sei als er. Das Verhör habe bis 11 Uhr Abends gedauert, worauf der Untersuchungsrichter die Eltern des Verhafteten angefragt habe. Nach dem „Grosche Belge“ glaubt der Untersuchungsrichter nicht an die Wahrheit aller Aussagen Sibido's, sondern meint, da dieser bei seinen Aussagen häufig lachte, der Ansicht zu, dass er Wirkliche zu schonen suche. Gestern Nachmittag von Sibido noch in der Sitzung der Nordanschlagkommission gewesen; als er auf dem Bahnhof eintraf, erkrankte er sich sofort nach dem Prinzen v. Wales.
* Brüssel. Dem „Welt-Bleu“ theilt ein junger vom Congo zurückgekehrter Beamter des Konsulates bezüglich der Ursachen des Bunde-Aufstandes mit, es sei bekannt, dass ein untergeordneter Beamter der Plantagen-Gesellschaft Graunhauser gegen die Schworen bezogen habe, welche ihm 10 Jahre Zuchthaus einzutagen müssten. Nachdem der Kommandant Lothar angeordnet hatte, dass die Kautschuffabrik nach Mongalla, anstatt wie vormalig nach Moravia abzuliefern sei, gingen die Bundeis gegen den

Triumph-Seife

Für die überaus wohlthuenenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange unseres unvergesslichen Vaters, Onkels, Schwieger- und Grossvaters,

Herrn Privatus Carl August Friebe,

sagen wir innigsten Dank.

Leubnitz-Neuostra und Löbtau.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Tiegebeugt zurückgekehrt vom Grabe unseres guten, lieben Vaters,

Herrn Heinrich Oswald Klötzer,

Inhaber der Firma Wustlich & Klötzer,

drängt es uns, für die vielen Beweise aufrichtigster Theilnahme an unserem schmerzlichen, unerwarteten Verluste und für die überaus reichen Blumenspenden, sowie für die erheiternden, tröstlichen Worte des Herrn Archidiononus Heise und für die unermüdete, liebevolle Behandlung und Aufopferung des Herrn Dr. C. Schmorl während der langen, schweren Krankheit unseren innigsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Dresden, den 4. April 1900.

Die tieftrauernden Kinder.

Verloren * Gefunden.

Bellgraue Federboa

Sonntag Abend Steinstr. 5. im Hause Nr. 5 verloren. Bitte abzugeben Steinstr. 5. 3. L. a. W.

Selbstmüchsen vom Oberhaus bis nach Café Centraltheater verloren. Finder wird gebeten, Adresse in der Exp. d. Bl. unt. G. 3823 abzugeben. Belohnung zugesichert.

Silberne Damenuhr

Essenstraße bis Cavallhaus verloren. Gegen Beichn. abzugeben Blafewitz, Baumgärtchenstraße 21.

Schwarze Federn vom Bahnhofsstr. bis Elbberg Donnerstag früh verloren. Bitte abzugeben Steinstr. 5. 3. L.

Konfirmations-Geschenke

relig. u. weltl. Inhalts, zurückgekehrt, wie neu, bedeutend unter'm Preis! u. in größter Auswahl.

Schulbücher

für sämtliche Schulen Dresdens, in den vorgeschriebenen Auflagen, neu und antiquarisch, dann bis zur Hälfte billiger!

Ankauf u. Verkauf! Sonstige Bücher, Gelegenheitsläufe erst. Klänge, u. ebenso Musik, antiquarisch enorm unter'm Preis.

Carl Trau,

erste Dresdner Schulbuchhandlung, 4 Schöberggasse 4.

Ein weisser

und ein bunter Ofen sind sofort auf Abbruch zu verkaufen in Blafewitz, Elbberg Weg Nr. 7.

Ein Piano

mit schönem Ton, Metallplatte, für 110 Mark, Nussbaum - Piano, wie neu, schöner, besser Ton, für 340 Mark unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfram,

Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Aufpolirt

und reparirt werden Möbel, Pianinos sauber u. billig, auch ausser d. Emil Oate, Bolivert 17. Dr. Lünze's Dresden, Copiranst. Seiden Pl. 1, Tel. 174, stellt als einzige Druckerei der ganz. Welt

Auto

graphien ohne dicke, dicke Tinte her

Auto

graph. u. Schnellpress. Feines Einfarbens, Feucht, Wisch, bedarfend u. pro Min. 6 u. mehr Abs. gebend, neueste, leicht, Verwickelt, empf. Dr. Lünze's Dresden, Copiranst. Seiden Pl. 1, Tel. 174.

H. Wolfram,

Victoriahaus, verkauft billig

Pianino 310 Mark,

Pianino 365 "

Pianino 400 "

Pianino 450 "

Gebrauchter Flügel,

Bechstein, ganz billig.

Wegen

Aufgabe d. Detailgeschäfts

werden in

Ad. Borchardt's Corsetfabr.

Blagowitz, Ecke Blafewitzstr., Corsets für starke Damen, Konfirmations-Geschenke, Näh- u. Umstands-Corsets, Sport- und Reitscorsets, Geradhalter, Leibbinden, Angler-Binden, Corsets u. Dr. Lehmann, Weinert, Fr. Ruche, Corsets für Wagen- u. Bedeckende, Corsets in den neuesten Façons zu stauend billig, Preisen ausverkauft.

Schulbücher

vollständig assortirt

für die Dresdner Schulen,

neu und antiquarisch,

lehtere bis zur Hälfte billiger

und nur in den neuesten vorgeschriebenen Auflagen.

In Tausch nehme vorräth.

Schulbücher an.

Antiquar. u. Schulbuchhdlg.

C. Winter,

8 Galeriestrasse 8.

Junger Landwirth sucht die

Bekanntsch. einer wirthschaftlich erzogenen u. gebildeten

Dame im Alter von 20-25

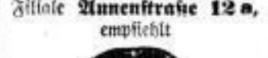
Jahren behufs späterer

Heirath.

Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Off. mit Photographie u. Angabe der näheren Verhältn. u. T. 743 an Kun.-Bureau, Sophienstr. 2 erbeten.

Rich. Schubert,

Altmarkt 3 im Hause Café Metropole, Filiale Nauenstraße 12 a, empfiehlt



Specialität: Wiener Haar-Filzhüte Nr. 6, Engl. Haar-Filzhüte Nr. 6 und Nr. 650.



Gauts-Depot von P. & C. Habig, Wien, Christy London hats, Ital. Hüte von Borsellino, Wallhüte, gute Qual. u. schöne Formen, Nr. 250, 3, 350 bis 5 Mark.

Saal Einanga von Neuheiten.

Julius Schädlich

Am See 10.

Beluchtungs-Gegenstände

für Gas, electr. Licht, Petroleum, Kerzen.



Am See 10, part. u. l. Etz.

Heirath.

Blähe, Krän, schlanke Figur

u. hübsche Gesicht, sowie tabell.

Hüses, auch u. wenig musk., m.

schön, August, u. ca. 3000 M.

Verm., wünscht sich m. Beamten

u. befreit. Anonym zwecks.

Off. u. H. L. 500 hauptpost-

lagernd Chemnis erbeten.

Heiraths-Gesuch.

Bin Besitzer eines gut. Land-

guthöfes bei Dresden und suche

auf diesem Wege eine Lebens-

gefährtin, angenehme Verhältn.,

nicht unter 30 Jahr., mit etwas

Vermögen. Geehrte Damen, m.

diesem vollen Geuch Vertrauen

schicken, werden gebeten, Offert.

niederzulegen u. U. C. 85 an

Bl.-Exp. d. Bl. Gr. Klosterstr. 5.

Unterrichts-

Ankündigungen.



Rackow,

Altmarkt 15.

Vierteljahr für Herren u. Damen, Ausbildung zum Buchhalter, Korrespondenten, Kassier, Stenographen, Maschinenschreiber, Auskult u. Probette lehrte.



Beriefte Ausbildung an der Schreibmaschine 10 Mark.

Der Lehrer ist Engländer. Der Lehrer ist Franzose.

Am 10. April beginnen im Blafewitzchen Institut Tages- und Abendkurse in Englisch und Französisch. 2 Stunden pro Woche 6 M. monatlich.

Engl. u. Franz.

8 Std. 2 M. in 11. Zitel 1. eine Lehrerin. Soloth. 75 Pfn. Off. u. T. T. 188 Exped. d. Bl.

Englisch, Französisch und Deutsch

nach leicht fählicher, schnell zum Sprechen führender Methode lehrt M. E. Radunsky, Linden-gasse 22, part.

I. Gesang, Klavier, Harmonium, Violine, Violon., Dram. Kunstlehrerin u. Sprechlerin Fr. Clausnitzer

(la. Referenzen) wohnt Albrechtstraße 40, 2.

Stener-Reklamationen Gesuche, Gedichte

Loaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe etc. Langjährig erfolgreich! Auskult und Rath! Litterat R. Schneider, Zwingerstr. 23, beim Postf.

Wer klagen will

oder verklagt wird, erhält gewilligsten Rath in allen Rechtsfällen. Einrichtung u. Revision von Geschäftsbüchern. Einleitung richt. Verhandlungen. Kaufverträge, Geschäftsbriefe, Gesuche aller Art.

Stener-Reklamationen

unter Garantie. Bureau Dammstr. 15, 1. (Nähe Amtsgericht u. Käsehof.) Spracht. Nachm. 4-7 Uhr.

Technikum Strelitz

Ingenieur-, Techniker- u. Meisterkurse Maschinen- u. Elektrotechnik. Gesammt-Hoch- u. Tief-Druck. Täglicher Eintritt.

Technikum Neustadt i. Meckl.

L. Ingenieure, Techn., Werkm., Maschinenbau, Elektrotechnik. Direkt. Lab. Stahl-Prüf.-Commissar.

Bauentwürfe,

Kostenanschläge, statische Berechnungen, sowie Bau- u. Polster- Zeichnungen werden von gepr. Baumeister angefertigt. Näheres Gornitzstraße 21, II. r.

Bau-Unterricht

erth. gründl. in 2-6 Woch. u. Gar. i. Selbstständig. u. Frhr-Unterricht Frau Sidonie Deusinger, Terrassenstr. 16, I.

Gesuche an alle Behörden, Loaste, Gedichte, Stener-Reklamationen, Gesuche, Gedichte, Secret. 11, Fina. Neuenstr. 11.

Internat,

Vorbereitung für alle Klassen des Gymnasiums und d. Realschule. Sein Schulgeld, wenn das Ziel nicht erreicht wird. In diesem Jahre bestand von 11 Schülern 9 die Einj.-Prüf.-Prüf. Prof. durch Herzsch, Direktor, Seibitz, Weststr. 34.

Neu!

Schiffstraße 3, I. Etage

Weinstube.

Treffpunkt aller Freunde und Heimlichen. ff. Bedienung. n

Bienen-

korb,

Schlossstrasse 15.

Heute Schlachtfest.

Ernst Marcus.

Morgen Sonnabend

Pökelschweinsknochen mit Klos.

Deutsche Schänke

„Drei Raben“

Dresden-A., Marienstr. 18/20.

Inhaber

Carl Radisch.

Täglich hochfeine Spezialgerichte.

Heute Mittag:

Hammel-Ragout mit Kartoffeln.

Abends:

Wiener Schweinsbraten mit Kraut.

NB. Elegante Fremdensimmer im Hause.

Pfaffenstein

(Bismarckstr. Amt Königstein 18).

Interessantester Berg der Sächsischen Schweiz.

!!Sehr lobnende Partie!!

Gesellschaftsal. Uebernachtung. Herm. Keller.

Bürger-

Casino,

Gr. Brüdergasse 25.

Grösstes Speise-

und Bier-Haus

der Residenz.

Ausschank

von

Bieren

erster und berühmtester Brauereien

in 1/2 Liter-Gläsern.

Grösste und reichhaltigste Speisekarte.

Täglich

von Abends 1/6 Uhr an

Specialspeisen.

Sonntag:

Echt Bayr.

Sidelweinerfleisch, 10 Pf.,

Fricassé von Huhn, 50 Pf.,

Pökelschweinefleisch mit Mischgemüse, 60 Pf.

Montag:

Schinken in Brotteig mit Braunschweiger Kartoffelsalat, 50 Pf.

Dienstag:

Irish stew, 40 Pf.

Mittwoch:

Kaiserfleisch mit Sauerkraut und Nudeln, 50 Pf.

Donnerstag:

Sauerbraten mit vögländ. Klößen, 50 Pf.

Freitag:

Münchener Schlachthühnchen, 40 Pf.

Sonnabend:

Pökelschweinsknochen mit Sauerkraut u. Klos, 40 Pf.

Jeden Freitag

Schlachtfest.

Von früh 8 Uhr an

Weissefleisch u. Leberwurst.

Mittags Münchener Schlachthühnchen.

Abends frische Wurst und Wurstsuppe.

Halte meine

Bereinszimmer u. Säle werden Vereinen u. Gesellschaften bestens empfohlen.

Um gütigen Besuch bittet

ergebenst

Cl. Fischer.

Bürger-Casino

Telephon 4942.

Trompeter-Schlösschen.
Dresden.
Restaurant

Heute
sowie jeden Freitag
Schlachtfest.
Aug. Reibholz.

Alten-Strasse
Wein-Stuben
Göllitzer-Strasse
Kammergasse
Louisenstr. 63
Strassenbahn-Linie
Georgpl. - Alaupl.
Teleph. A. II N 9 364.

Weine von A. L. Schumann.
Pa. Englische u. Holländer

Austern.
Tiedemann & Grahl,
9 Seestraße 9.

Herrmann's Restaurant,
H. Schwarz, H. d. Annenstraße, empfiehlt

1. Entenbraten, Münchner
Schweinbraten, Felsenkeller-
Fager und Radeberger
Bismarck,
Ausicht in
1/2 Liter-Gläsern.
Vorzüglicher Mittagstisch.
Tägl. Auswahl in Gemüsest. u.
Reichhaltige Spezialkarte.
Alles reichlich, billig u. gut.

Früh- und Abend-Stamm
in großer Auswahl.
Hochachtungsvoll
Carl Herrmann.

Melzer-Concert.
Heute Anfang 8 Uhr
(Eintritt frei)

Majors Concertsaal
Marschallstrasse 50.
Echt Pilsener u. Kulk-
bacher Bier-Pokal.

Neu!
Limbäcker's
Weinhandlung
und Wein-Stuben
zum
Oppenheimer
Johannesstr. 5.
Teleph. 3777.
Sämtliche Weine
von
Strahl & Co.,
Glogau-Dresden.
Gebr. Walther,
Mainz-Oppenheim.

**Schloß-
Keller,**

14 Schloßstraße 14.
Kulmbacher Reichelbräu,
Münchner Löwenbräu
in nur 1/2 Liter-Gläsern à 20 Pf.
Täglich großer
Mittagstisch
zu nur kleinen Preisen.

Heute wie jeden Freitag
Schinken in Brotteig
mit Kartoffelsalat 35 Pf.
Morgens Sonnabend
Mittags und Abends
Böckschweinsknochen
mit Kloss und Kraut 35 Pf.
Hochachtungsvoll
Heinrich Miertschke.

Stephanienhof
Gesellschaftssaal.

**Privat-
Besprechungen**

**Palmsonntags-
Concert.**
Freitag den 6. April,
Abends 8 Uhr.

Gesamtprobe m. Orchester
mit
O. Symphonie von Beethoven
im Königl. Opernhaus.
Eingang: Damen Zwingerseite,
Herren Bellevueseite.
Dresdener

Orpheus
— Stra-Allee 15b. —
Heute um 1/2 8 Uhr
Sichter-Abend
d. Vereins „Dresdener Presse“
im Vereinshaus. Veth. aller
Sänger erford. Eintrittskarten
bei H. B. G. G. Altmann.

**Veteranen St. Petri-
Gemeinde.**
Sonnabend den 7. April
Versammlung
beim Kamerad Vethold.
Der Vorstand.

**Christl. = sozialer
Berein.**
Hierdurch werden unsere Mit-
glieder eingeladen zu den
Vorträgen
unseres Partei-Präsidenten
Herrn Hofredig. Stöcker
Freitag, den 6. April, in Mein-
hold's Sälen, Weststr. 10,
Nachmitt. 4 1/2 Uhr für Frauen,
u. Abends 8 Uhr für Männer.
Eintritt frei!
Der Vorstand.

Vortrag
des Herrn Reichstagsabgeord.
Hofredig. Stöcker:
„Zur Klärung über die
strittigen Punkte der Sitt-
lichkeitsnovelle.“
Freitag den 6. April, Mein-
hold's Säle, Weststr. 10, 1.
4 1/2 Uhr für Frauen,
8 1/4 Uhr für Männer.
Eintritt völlig frei.
Für die Männerversammlung
sind eine Anzahl referativer Blätter
(50 Pf.) bis Freitag Mittag in
Raumann's Buchhandlg., Wall-
straße 6 u. Wöckel's Buchhdlg.,
Hauptstr. 34, zu haben.
Verein zur Hebung der
Sittlichkeit.

Artillerie,
Pioniere u. Train.
E. S. Militär-Verein

Sonnabend den 7. April c.,
Abends Punkt 9 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal, Seibig's
Etablissement (weilber Saal).
Anmeldung u. Aufnahme. Kassen-
abschluss per März um.

Vortrag
eines Kameraden über eigene Er-
lebnisse im Feldzuge 1870/71 be-
züglich einer längeren
Gefangenschaft desselben.
Um zahlreichen Besuch bittet
F. W.

Kgl. Sächs.
**Militär-
Verein I.**
Die Beerdigung unseres Kam.
Materialverwalter
Pfeiffer
findet Sonnabend Nachm. 1/2 3 Uhr
auf dem Tolkewitzer Friedhof statt.
Morgens Sonnabend d. 7. April,
Abends 8 Uhr

Monatsversammlung
im Vereinslokal, Vertsch-Bräu,
Frauenstraße 12, 1.
Aufnahme neuer Mitglieder —
auch für die Frauenabteilungsfrauen —
und Verhandlung bez. Beschluß-
fassung über verschiedene Vereins-
angelegenheiten findet hierbei statt.
Keine Beteiligung erwünscht.

Kameraden, welche gefonnen
sind, zum XIII. Deutschen Bundes-
festen vom 8.—14. Juli, sowie
zum Probefestgen am 24. Juni
d. Jahres als Helfer u. Warner
oder als Aufsichtsführende Dienste
zu übernehmen, werden gebeten,
sich in dieser Versammlung oder
späterens bis zur Monats-
versammlung am 5. Mai beim
Vorsteher anzumelden.
Mit der Monatsversammlung
am 5. Mai d. J. wird die statuten-
mäßige Generalversammlung ab-
gehalten. — Anträge hierzu haben
bis 25. d. Mts schriftlich beim
Vorsteher einzugehen.
Der Gesamtvorstand.

**Barbier-
Zinnung.**
Montag den 24. April Nach-
mittags 1/2 8 Uhr findet im Restau-
rant „Bürger-Casino“, große
Händelgasse Nr. 25, 1., unsere
jährliche
erste ordentliche
Zinnungs-Versammlung
statt.
Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung,
sowie Vorstellung der neu
aufgenommenen Mitglieder.
2. Bericht nach § 33 des Zinnungs-
Statuts.
3. Aufnahme und Losprechen der
Zehlinge.
4. Protokoll-Vortrag.
5. Abnahme der Jahresrechnung.
6. Zinnungs-Angelegenheiten.
7. Verlesen des aufgenommenen
Protokolls.
8. Verlesen der Präsenzliste.
Die Präsenzliste wird nach Er-
ledigung von Punkt 3 eingezogen.
NB. Dienstag den 17. April
findet keine Versammlung statt.
Emil Rottgardt,
Ebermeister.

**Allgemeiner
Miethbewohner-
Verein Dresden**
Sonntag den 8. April
(Palmsonntag)
**Großer
Theater-Abend**
in „Tivoli“, Wettneest.
Zur Aufführung kommt:
Dorf und Stadt
von Charl. Birch-Pfeiffer.
Eintritt nur für Mitglieder
und deren Angehörige 40 Pf.
Einlös 8 Uhr. Anfang 7 Uhr.
(Etwa noch fehlende Plätze
können auf der Geschäftsstelle
entnommen werden.)
Der Geschäftsführer.

Tonkünstler-Verein.
Der
11. Übungsabend
findet
Montag d. 9. April 1900
statt.
Der Vorstand.

Deute Abend 9 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal, Landhausstr. 5.
Tagesordnung: Aufnahme neuer
Mitglieder. — Um zahlreichen Er-
scheinen der Kameraden wird er-
sucht.
D. B.

Königl. Sächs.
**Militär-Invalidenverein
„König Albert“.**
Sonnabend den 7. April c.,
Abends 8 Uhr
Hauptversammlung
und Aufnahme neuer Mitglieder
im Saal 5. — Um zahlreichen Er-
scheinen bittet
D. B.

Unter dem Protektorate
Ihrer Kaiserl. Königl.
Hoheit der Frau Prinzess
Friedrich August.
Lehrerinnenheim
Generalversammlung
Dienstag d. 10. April 1900,
Nachm. 4 Uhr
im Heim, Ganssstraße 11.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
2. Rechnungsbericht.
3. Vorstandswahlen.
Der Vorstand:
Anna Brückner geb. Trogand,
Vorwende.

K.S. MILITÄR-VEREIN
VEREIN
SÄCHS. GRENADIERE
Morgens Abend 9 Uhr im
Vereinslokal, Stra-Allee 15b
Monatsversammlung
Hierbei Anmeldung u. Aufnahme
neuer Mitglieder. Scheiden-
scheidungen. Der Vorstand.

Königl. Militär-
Sächs. Verein
„GERMANIA“
Dresden-Neustadt.
Sonnabend den 7. April Abends
9 Uhr
Monatsversammlung
im Vereinslokal „Tonhalle“.
Der wichtigen Tagesordnung
wegen bittet um zahlreichen Be-
such
Der Vorsteher.

Flora.
Freitag den 6. April findet
keine Versammlung statt. Die
Gartenbau-Gesellschaft Herona
bietet den Mitgliedern der Ge-
sellschaft Flora Eintrittskarten
zu der am 27. April be-
glaubenden großen Gartenbau-
Ausstellung durch Karten à 50 Pf.,
deren Gültigkeit bereits am Er-
öffnungstage erfolgt. — Anmel-
dungen für solche persönliche
Karten haben bis 9. April an
Herrn B. Haubold in Laube-
gasse zu erfolgen.
Der Vorstand.

Stirnlocken,
welche nie glatt werden, zum
Schonen der eigenen Haare,
löse ohne Schneiden von höchst
geringsten Haaren u. nicht
theurer als solche mit Zin-
nen, wunderbar leicht zu tragen,
künstliche Scheitel in voll-
endeter Naturtreue, vorzüg-
lich geeignet bei fahlen Stellen
des Hinterhaars, ausgezeich-
net, unerschöpfliche Haarfarbe,
Umarbeitung unmoder. Haar-
arbeiten, fleckige Flecken finden
Damen durch Frau Kirchhof
und geübte Friseurinnen Marien-
straße 13 in Kirchhof's
Spezialgeschäft für Haarflecken.
V.

Freundin der Goldbelle!
(Briefst. v. Montag.) Bitte Brief
abzuholen Hauptpostamt unter
Schiffstr. G. D. S.

Für all die Liebe und Be-
achtung am Tage unserer Silber-
hochzeit sagen wir hierdurch
hochmals unseren
aufrichtigsten und herzlichsten
Dank.

Dank auch dem W. G. B. Har-
monie Dr. B. sowie d. W. G. B.
Altenmanna-Dr. und dem Mund-
harmonika-Club Harmonie Dr. B.
für dargebrachte Ständchen.
Dresden, d. 4. April 1900.
Max Schlenert
und Frau geb. Schubert.

Bürsten,
Pinsel, eigenes Fabrikat,
empfehlen billigst
Ernst Micklich,
seit 1865 Wallstraße 12,
gegenüber der Zahnstraße.
Bruno Köberling,
Sutfabrik.
Wallstraße 12.
bietet Jedermann eine große Aus-
wahl von G. Filzhüten,
weich und fest.
Konfirmandenhüten,
Cylinder- und Mechanik-
hüten, Mützen, Filz-
schuhen, Lederschuhem
jeder Art zu den billigsten
Preisen. M. G.

**Auf die großartige
Ausstellung**
für Frühjahr und Sommer
in den bedeutend vergrößerten
Lokalitäten am Frei-
berger-Platz wird jede
Dame anzureichend gemacht.
Mäntel-Ulbricht.

**Gesang-
Bücher**
Konfirmations- und Oster-
Lieder findet man in groß-
artiger Auswahl bei Max
Köhler, G. D. Schiffstr.
Nachstr. Nr. Weisnerstr. 5. f.

Schenswerth!!!
Über 200 der neuesten und
schönsten Jackets, Capes,
Umhänge, Kinder-Jackets,
Kinder-Scheidchen, Knaben-
Anzüge, Unterröcke etc. in
den 4 mächtigen Schaufenstern
am Freiburger-Platz aus-
gestellt.

Mäntel-Ulbricht.
Sie finden
**Antiquar.
Musikalien**
aller Art, Studien, Schulen,
Lieder, Instrumental-Musik in
reicher Auswahl bei G. Pfeiffer,
Musikalienhandlg., Weststr. 3. f.

Bierhändler
Dresden und Umgegend
werden erl. Freitag d. 6. April
Ab. 1/2 8 Uhr, i. Hotel Amalien-
hof sich recht zahlreich einzufinden.
Zweck: Gründung eines Vereins.
Wo trinkt
man billig einen Schoppen vor-
züglichen Weins?
In der Schwanenstraße Paul
Reuter, Hemmingstr. 31.
P. G. 60.
Brief liegt unter def. Schiffstr.
postlag. Holbeinplatz.

Schlankte Figur
erreichen starke Damen durch
die vorzüglich liebenden Zwick-
Corsets, eigener Schnitt, von
Helene Fugmann, Gde
Altmarkt, Eingang Schreib-
gasse Nr. 2, Laden 4. Separ.
Anprobierzimmer. Bedienung von
sachkundigen Damen. S. N. K.

Nichte Johanna.
W. anonymer? Bei Brief erl.
8 Uhr. D. m. Jemml. Bitte
nochm. u. Ant. M. S.

**Konfirmanden-
Decken- und Knaben-Anzüge,
Kleider, Westen, Buckskins,
englische Leder- und Arbeitshosen
in allen Größen bietet zu sehr
billigen Preisen das seit 52 Jahren
bestehende Kleider-Magazin von
G. Lambert, große Kirch-
gasse 4, Ecke der großen Kirch-
und Rüdiggasse. M. G.**

Möbel,
sowie vollst. Ausstattungen
findet man gut u. billigst frei
am Lager Grunertstr. 36. L.

Schirme
werden binnen 1 Stunde repariert
u. bezogen bei C. A. Petzschke,
Wilsdrufferstr. 17, Lunen-
straße 9 (Stadthaus), Prager-
straße 16.
A. L.

Schulturnister
für Knaben u. Mädchen, Schul-
taschen, Buchträger und
Mappen gut und billig bei
C. Heinze, nur West-
straße 21, (Stadthaus), Prager-
straße 16.
A. L.

Meine Noten
kaufe ich immer in d. Pflanz-
straße 17, vis-à-vis d. Uhlen-
straße, bei Ew. Porges. Ich
werde stets recht u. billig bedient
u. finde große Auswahl u. Markt
all. Art u. Geschmacksrichtung. R.

Gold- und Silberwaren
zu Konfirmationsgeschenken findet
man bei größter Auswahl preisw.
bei Carl Hager, Juwelier,
Schiffstraße 15.
W.

**Reißbretter, Schienen,
Winkel, Reissäge etc. genau
nach Vorchrift, kaufen
Gewerbeschüler**
H. Hauerndorf, 24. Osteng. 2. Et.
bei Grünberg & Co. A.

Zähne
werden schmerzlos repariert, neue
Gebisse nach neuesten Konstruk-
tionen, mit und ohne Gummien,
schmerzlos — ohne Entfernung
der Wurzeln — eingeseht bei
Herrn Kubinski, Amalien-
straße 22. L.

Frau
Kubinski, Bahnhofsstr.
22 Amalienstraße 22, neben
Hotel Amalienhof, sieht und
plombiert schmerzlos Zähne.
Bahnhofsstr. K.

Das ist wahr,
dass man bei Oswald Köber-
ling, Freiburgerstr. 13, vis-à-vis
dem Materni-Hospital, e. guten,
haltbaren, schneidigen Putz
sehr bill. kauft. Das Geschäft
besteht 30 Jahre. J. H.

Theater, Concerte, 6. April.
Kgl. Opernhaus.
Kgl. Schauspielhaus.
Es war einmal.
Theater, Concerte, 6. April.
Kgl. Opernhaus.
Kgl. Schauspielhaus.
Es war einmal.

Residenz-Theater.
(Gemeinlich-Alt 1. Nr. 3202.)
Spielhof des Herrn Albert Paul.
Zum letzten Male:
Der wilde Reutlinger.
Aufführung in 4 Acten von Gust. Hoff u.
Julio von Zuccato.

Concerte u. Vergnügungen.
Sittlich-Saal, Anfang 1/2 8 Uhr.
Central-Theater, Anfang 8 Uhr.
Wollschneiderei, Anfang 8 Uhr.

Concerte u. Vergnügungen.
Sittlich-Saal, Anfang 1/2 8 Uhr.
Central-Theater, Anfang 8 Uhr.
Wollschneiderei, Anfang 8 Uhr.

Concerte u. Vergnügungen.
Sittlich-Saal, Anfang 1/2 8 Uhr.
Central-Theater, Anfang 8 Uhr.
Wollschneiderei, Anfang 8 Uhr.

Concerte u. Vergnügungen.
Sittlich-Saal, Anfang 1/2 8 Uhr.
Central-Theater, Anfang 8 Uhr.
Wollschneiderei, Anfang 8 Uhr.

Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch.

Bilanz per 31. Dezember 1899.

Aktiva.		Passiva.			
Mark	Schilling	Mark	Schilling		
Bahnanlage-Conto	1,005,218	79	Stammkapital	1,000,000	0
Stetige Anlage	47,314	11	Rücklagen:		
Effekten-Conto	22,611	59	Reservefonds (gesetzlicher)	5,159	57
Materiale- und Inventar-Conto	4,137	94	Erneuerungsfonds	11,355	31
Debitoren	9,738	27	Amortisationsfonds	9,114	75
Transitorisches Conto	739	85	Spezialreservefonds	3,227	90
Rückstellungen	292	57	Dispositionsfonds	7,312	23
			Creditoren	38,160	76
			Nicht erhaltene Dividende	3,780	48
			Reingewinn	500	—
				47,515	59
	1,089,965	83		1,089,965	83

Debet.		Credit.			
Mark	Schilling	Mark	Schilling		
Betriebsausgaben	38,435	72	Vortrag	1,140	38
Zwischenergebnisse	228	—	Betriebsentnahmen	89,883	55
Erneuerungsfonds	1,405	60	Zinsen-Conto	1,110	58
Amortisationsfonds	2,550	—			
Reingewinn	47,515	59			
	92,134	71		92,134	71

Gewinn- und Verlust-Conto für 1899.

In der Generalversammlung am 29. März wurden die ausstehenden Aufsichtsratsmitglieder: Ehrenbahninspector **Ströhler**, Charlottenburg, Rechtsanwalt **Abrahamson**, Berlin, Weidner- und Speer Oberst & **Schlager**, Bismarck bei Dresden, neugewählt.

Drahtseilbahn Loschwitz-Weißer Hirsch.

Der Aufsichtsrath.
Wittich.

Der Vorstand.
Lentz, Weise.



Hoflieferanten
Ihrer Majestät der Königin
von Sachsen.

Lisbeth Weigandt & Co.,

Schloss-Strasse,
Eckhaus der Wilsdruffer Strasse.
Telephon 4552.



Hoflieferanten
Ihrer Königl. Hoheit der Frau
Prinzessin Friedrich Leopold
von Preussen.

Täglicher Eingang der neuesten
Modellhüte, Eigene Modelle

französischer, englischer und in allerseits anerkanntem, vor-
Wiener Genre. züglichem Geschmack.

Durch den täglichen Ein-
gang von Neuheiten und
durch den grossen Umsatz sind
die Preise äusserst
niedrig gestellt.

Wiener Reisehüte

von ersten Wiener Firmen,
durch Leichtigkeit und aparte
Natur-Arrangements sich aus-
zeichnend.

Frauer-Hüte,

für leichte und bis zur
tiefsten Trauer passend,
fortwährend sortirt.

Das Umarbeiten

getragener Hüte besorgen
prompt und zu billigsten
Preisen.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs Wettinerstrasse Nr. 3.

Das zur Konkursmasse des Kaufmanns **Heinrich Berger**, in Firma: **Berger & Schwabe**, hier, gehörige Lager an

Glas, Porzellan-, Lampen- und Stahlwaren

soll nebst der Geschäftseinrichtung im Ganzen verkauft werden. **Auktionspreis der Waaren circa 9000 Mark.** Käufer kann in den Mietvertrag eintreten. Vernehmung täglich, **Rechtanten wollen sich zum Zwecke des Verkaufs an den Weinbietenden Sonnabend den 7. April Nachmittags 4 Uhr** in dem obenbezeichneten Geschäftslokal einfinden. Nähere Auskunft ertheilt der Konkursverwalter **Bernhard Canzler**, Einmündelungsbehörde 33.

Versteigerung.

Sonnabend den 7. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr an, gelangen meistbietend zur Versteigerung: 80 Dutzend Damast- und feine Handtücher, 72 wollene und seidene Steppdecken, 120 Dutzend weisse Tischentwässer, weisse und bunte Bettbezüge, Betttücher, fertige Anleis, 10 Gebett neue Federbetten, wollene und Blüsch-Fischdecken, 8 Divandeden, bessere Vorhänge, Gardinen, Kette, passend zu 2-6 Fenstern, ein Polster Teppich, Länge 2-1 Meter, in handgekn. Smyrna, Iran, Polar, Arminster, Vorlagen, 60 seidene Herren- und Damen-Regenschirme.
Max Jaffe, Auktionator.



Junge Vollblut-St.
**Bernhards-
Hunde,**

feinste Abstammung (bes.
einhant. Stamm), 3 Hunde,
1 Hündin, preiswerth aus
Reinhand abzugeben. An-
fragen unt. **D. H. 543**
an **Rudolf Mause** in
Dresden erbeten.

Sehr schöne, vorzügl. nähebe
Singer-Nähmaschine
ganz billig zu verkaufen
Wegertstraße 1 im Dofe.

Gewerbe-Buchhandlung

Ernst Schürmann,

bisher **Weissegasse 5**, befindet sich jetzt
Waisenhaus-Strasse 14,

Ecke **Pragerstrasse**, gegenüber **Victoriahaus**.

Spezialität: Lehrbücher und Vorlagewecke für die baumwissen-
schaftlichen, sowie für alle gewerblichen, handgewerblichen und
technischen Fächer. Vorlagen für Zeichner und Maler, sowie für
Liebhaberkunst in größter Auswahl.

sch. Abteil. erstes Blüschlopp,
gut erb. lot. f. 80 Mk. zu verk.
Klosterstraße 29 b. 1. Etage.

Schöne Hotel u. Geschäfts-
Federbetten f. 6 u. 7 Mk. lot.
zu verkaufen **Bobbe 3.**

Lehmann & Leichsenring,

Königl. Hoflieferanten,
Prager Straße 15,

empfehlen stets zutreffend frisch:

Kiebitzeier,
französ. Argenteuil-Spargel,
breite Treibhand-Schneidebohnen,
franz. haricots verts,
per Pfd. **Mk. 1.60,**

grosse franz. Artischocken,
Stück 70 St.

frische Morcheln;
grosse engl. Gurken,
Stück 70-75 St.

junge Radis und Tomaten,
neue Carotten, Mangetout,

extrafesten zarten Kopfsalat,

Oliveu-Oel

„excellentissime“ in unübertrefflicher Qualität,
fr. Malta- und Algier-Kartoffeln,
frischen aromatischen

Waldmeister,

frische Ananas, jetzt sehr billig,
frische Erdbeeren, Pflirsche etc.

Allerfeinste conservirte

Castlebay-Matjes,

frische Hummern,
junge starke

echt amerik. Prairie-Hühner,
französ. Chalon-Pouarden,
junge Enten und Gänse,

Chalotten-Leberwurst,
unser bekannte, unübertrefflich schmackhafte Spezialität.

Delikatess-Presssülze,
sehr zarte, milde

Carré-Coteletten,
fr. mildges. Landschinken, Pfd. 110 Pf.,

echte Prager Schinken,
bekannte, unübertreffliche Qualität,

graue und rothe Krabben,
extrafine hellen Schelbenhonig,
ausgelassenen Blüthenhonig,

Sea-Foam Wafers,
echten Cinzano-Wermuth,
1/2 Flasche 150 St., 1/4 Flasche 80 St.

originelle Ostereier

mit Eierliqueur, Sherry, Brandy, Curaçao etc.,
Stück 1 Mk.

solche alle anderen Delikatessen, wie bekannt, in nur aus-
erlesenen Qualitäten u. zu soliden, billigstmögl. Preisen.

Schlachtpferde

kauft zum höchsten Preise die
Dresdner Hofschlächtere von Karl Jahrmarkt,
Hechtstrasse 40, Fernspr. Amt II, 2167.

Auf Wunsch des Preisers werden die Pferde sofort schnell und
schmerzlos getödtet; 1 ve, sowie Pferde mit Beinwunden werden
mit meinem Transportwagen schnell befordert.

Zucht-Tauben!
berich. Hohl-, gute Brüter, 1 freih.
Hans für 6 Paare, 1 Kasten mit
30 Hohl-, 1 Weiler spottb. zu ver-
kaufen Dresden, Schuffstraße 27.

Ein älteres Pferd
ist billigst zu verkaufen **Tannen-
straße 8, 1. Etage.**

Seite 2
Archiv, 6. April 1900
Seite 2

Arrangement der Firma **F. Ries**.
 Heute Freitag, d. 6. April, Abds. 7/8 Uhr, Vereinshaus:
(VI.) letzter
Deutscher Dichter-Abend
 zum Besten der Pensionskasse des Vereins
 „Dresdner Presse“.

Vortragende: I. Theil: Herren **Wilhelm Wolters** und **Königsbrun-Schaup** (die Verfasser des Schwanks: „Der Hochzeitstag“). — II. Theil: Herr **Felix Borchardt**. — III. Theil: Der „Dresdner Orpheus“ (Dirigent: Herr **Albert Kluge**).

Sitzplätze à 3.2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Kgl. Hof-Musikalienhdlg. **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalien-Handlg. **Ad. Brauer** (F. Plöner), Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-11, 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Victoria Salon
 Täglich und Mittwoch den 11. April:
Letztes Auftreten von
Ada Colley.
 Außerdem: **Otto Reutter,**
 Deutschlands 1. Gesangshumorist.
 Ferner: Die
 musik. elektr. Sterne
 und das
neue große Programm.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Vorverkauf v. 9 U. an im Vestibule.
 Morgen Sonnabend: Große
 Elite-Vorstellung ohne Tabakranch.
 Schauspiel von **Ada Colley, Otto Reutter,**
 musik. elektr. Sterne etc. etc.

PALAST-RESTAURANT
 DRESDEN A
 Ferdinandstr. 4.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr
 in jeder Preislage.
 Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

Täglich:
 Nachmittags 4 und
 Abends 8 Uhr
2 Concerte
 von der **Franzensbader Kur-Kapelle,**
 Direction: Herr Musikdirigent **A. Stendebach.**

Oper- und Concert-Sänger
Fraü. Virginia Mandini.
Herr Paul Schadow.
Herr Paul Nelva.

Donnerstag Nachmittags: Sinfonie.
 Sonn- und Festtags 11-1 Uhr Mittags-Concert.

Apollo-Theater
 Dresden-Neust.,
 Görlitzerstr. 6.
 Direktion:
 C. Jul. Fischer.

Täglich grosse Vorstellung.

Großes neues Programm. Auftreten von **Jel. Christ, Vera, Coeritius** und **Viederergerin, Ad. Frieda Schönbek, Kostüm-Subrette, Miss Victoria, Traubkünstlerin, Bruno Gen, Charakterkomiker, Mariatana und Victoria, gr. Lustspiel, Ada Francis, elektr. Lustig, Gesang und Tanz in den Rollen.**
 Größte Serenata-Bühne der Gegenwart.
 Anf. 8 Uhr. Strobenb. Georgplatz-Altenplatz bis an's Theater.

Stadtwaldschlößchen,
 Postplatz.
Täglich grosses Concert
 des Wiener Damen-Orchesters **Marie Peschka.**
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Neu eingerichtet!

Hotel Straßburger Hof
 20 An der Frauenkirche 20,
 im Centrum der Stadt, nahe bei den Sehenswürdigkeiten Dresdens gelegen, kann dem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Neu! Sommerabend eingerichtete Fremden-Zimmer. Preis per Bett von M. 1.50 an. — Bei längerem Wohnen besonders ermäßigte Preise.
 Hochachtungsvoll **C. Hahn.**

Central-Theater
 Abends 8 Uhr
Miles Stavordale,
 mit menschlichen Stimmen singende Instrumente.
Miss Deyo,
 Amerikanische Sängerin und Tänzerin.
Salerno,
 der unerreichte Jongleur.
Mlle. Marguerite
 mit ihren 7 Königstöwen.
Marlot,
 Gesangs-Humorist.
Greiner Sandor-Trio
 Meisterhaftsturner a. d. Ringen.
 und das grosse andere Programm.

Gasthof Wölfnitz.
 Substation der Straßenbahn Postplatz-Wölfnitz.
 Heute den 6. April

Concert von Oscar Junghähnel's
 humoristischen Sängern.
 Anfang 8 Uhr. Eintritt 60 Pf.
 Vorverkauf 50 Pf. bei **Wolf, Cigarrenhandlung, Postplatz, und am**
Büffel, Gasthof Wölfnitz.

Palmsonntag 2 Concerte,
 ohne Vorverkauf.

Täglich Nachmittags
Vorstellung
 in dem
Theater der lebend. Photographien
 auf dem Platze des alten botanischen Gartens,
 nächste Nähe des Römischen Platzes.
 Besonders hervorzuheben! Sensationellste Neuheit!
 Aufsehen erregend!

Original-Bilder
 aus dem **Transvaalkriege.**
 Riesengroße, Ungemein Klar, Naturwahr.
 Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
 Hochachtungsvoll **H. Liebig.**

Rauchhaus
 Täglich Concert von dem konservatorisch gebildeten
 Künstlerinnen-Sextett
„Amados“.
 Wochentags Anfang 6 Uhr.

Aster's Restaurant.
 Echt Kulmbacher Exportbier.
 Glas 15 Pf., Schnitt 10 Pf.
ff. Böhmisches.
 Glas 15 Pf., Schnitt 10 Pf.
Vorzügliche Küche
 zu kleinen Preisen.

Palais Dresdensia,
 Jüngerstrasse, nahe der Bürgertwiete.
 Parterre: Weinrestaurant, Salon apart und Spielzimmer. I. Etage: Café, Billard- und Spielsäle.
Wiedereröffnungs-Anzeige!
 Einem verehrten Publikum zur gef. Kenntniss, daß sich mein
Panorama Moritzstrasse 3, neben dem Löwenbühnen, befindet.
KAISER-PANORAMA
 Jede Woche neue Reise.
 Moritzstrasse 3, neben dem Löwenbühnen. Diese Woche:
Brand des Theaters Français und Paris.
 Schloßkapelle, sehr prächt. elegant. **Glen. Blüthgarthur** (Vor-
 zeichn. leicht verstellbar, für **beaux-Blüthgarthur**, sehr modern,
 48 M. zu verf. Moritzstr. 15, 1. f. 85 M. zu verf. Moritzstr. 15, 1.

Panorama internat.,
 Dresden-A., Moritzstr. 3 (Raben).
 Diese Woche höchst lehrreich. **1. Abth.:
 Buren-Krieg.**
 Original-Aufnahmen von Transvaal.
 Täglich von 3-9 Uhr ein mechanisches Kunstwerk: Das
 schreibende Räthsel. Eintritt 20 Pf. Kind 10 Pf.

Kaiser-Panorama,
 Dresden-A., Pragerstrasse 48, 1.
 Im Sommer 1899 aufgenommene
 neue Photographie.
**Bilder aus dem Allgäu. Waer Thal,
 Trettagthal etc. etc.**
 Entrée 20 Pf. — 8 Netzen 1 M. — Kinder 10 Pf.

Hotel Münchner Hof,
 21 Kreuzstrasse 21.
 Oberbayrische Volksänger-Truppe.
 Dir.: **Wich. Ellmann.** 5 Damen, 3 Herren.
 Einzig und unübertroffen in ihren Leistungen!
Noch nie in Dresden gehört!
 Anfang 6 Uhr. Eintritt gänzlich frei.
Großer Mittagstisch von 12-3 Uhr.
 Menu zu 75 und 100 Pf.
 Hochachtung **A. Krause.**

XIII. Deutsches Bundeschießen
 Dresden,
 vom 8. bis 15. Juli 1900.
 Die Bewirthschaftung des auf dem Festplatze des
 XIII. Deutschen Bundeschießens zu errichtenden
Cafés
 von ca. 600 Ca.-Mtt. Grundfläche wird hiermit ander-
 weit ausgeschrieben.
 Leistungs- und fähigkeitsfähige Bewerber wollen die
 für Verkauf der Getränke aufgestellten tarifmäßigen
 Bedingungen in unserer Geschäftsstelle **Oberergrasse
 Nr. 1 im Hof rechts, barterre, einsehen.** Dem
 Café wird eine Abgabe nicht erhoben, jedoch bleiben
 Vereinbarungen über die Höhe des zu erhebenden Pla-
 zettes vorbehalten.
 Ferner sollen die auf dem XIII. Deutschen Bundes-
 schießen zugulassenden Verkaufsstellen für
Cigarren und Cigaretten
 vergeben werden.
 Reflektanten haben die zu errichtenden Verkaufsstellen
 — Kioske — Pavillons selbst zu erbauen. Zu
 zahlen ist lediglich eine der Größe der angebotenen
 Unternehmungen entsprechende Platzabgabe.
 Schriftliche Angebote sind
 bis zum **15. April d. J.**
 bei der Geschäftsstelle oder dem unterzeichneten Vor-
 sitzenden einzureichen.
 Dresden, den 5. April 1900.
Hans Conrad, Rechtsanwalt,
 Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses für
 das XIII. Deutsche Bundeschießen.

Brautpaare! Ein gesprungenes Trauring
 wird nicht als etwas Unangenehmes empfunden!
 Völlig ausgeschlossen ist jedoch ein Springen oder Plagen der
 bei mir in allen Breiten am Lager befindlichen
massiv goldenen Trauringe ohne Lötstuge I.R.P.
 Diese in jeder Preislage von 5 Mark an erhältlichen, aus einem
 Stück nach patentirter Methode gefertigten Ringe stellen sich
 nicht theurer als gelöthete oder gegossene.
Extraherfertigungen in kürzester Zeit.
 Gravirungen gratis.
 Geogr. 1887 **Arno Frieser** Geogr. 1887
 Dresden, Moritzstr. 13, d. 3 Raben vis-à-vis.

Bad Landeck
 in Schlefien. Seit Jahrhunderten bewährte Seltersquellen (Schwefel-
 Natrium-Thermen (S.N.C.). Klimatisch Kurort. Terras-
 Kurort. 150 Meter Seehöhe. Angenehm bei Frauen-Kran-
 keiten, Nervenleiden, Rheumatismus, Gicht, Folgen
 mechanischer Verletzungen, chron. Katarrhen d. Athmungs-
 wege, Entwicklungsstörungen (Bleichsucht), Schwäche u.
 Nervenleiden. — Sanmittel: Mineralbäder in den Quellen
 und in Wannen, Moorbäder, innere und äußere Douche,
 Massage, Sulfidbäder, Mousse, Schmir, alle gebrauchlichen
 Trinkbrunnen. — Besuch 1000 Personen. u. Badegäste. Kur-
 seit Mai bis Oktober. Seltersquellen - Wasserleitung,
 electr. Beleuchtung, Eisenbahn-Station Landeck. Pro-
 spective kostenlos. Die städtische Bad-Verwaltung.

Bad Brückenaue
 Kgl. bayer. Mineralbad i. d. Rhön. Saison: Mai-Septem-
 ber. Bahn, Post, Telegraph, Eisenbahn. Kur-Aufenthaltsort weilsand
 Ihrer Majestät der Kaiserin **Elisabeth von Oesterreich**
 im Jahre 1898.
Altbewährtes Stahl- und Moorbad, außerdem Sool-,
 elektrische u. a. Bäder.
Wernarzer Quelle, seit Jahrhunderten medizinisch bekannt,
 hervorragend heilkräftig bei **harnsauren**
Diathese, bei Gicht, Nieren, Stein, Gries- und
Blasenleiden u. allen übrigen Erkrankungen d. Harnorgane.
Stahlquelle, seit 150 Jahren erprobt gegen Blatarmuth,
 Frauen- und Nervenkrankheiten.
Sinnbergerquelle, bewährt bei chron. u. akut. Katarrhen des
 Harns, Nephritis, Nierenschloß u. d. tieferen Luftwege.
 Reichliche waldreiche Umgebung. Sanftelcke. Neumons in dem
 berühmten von König Ludwig I. erbauten monumentalen Kurpark-
 bau. Wohnungen in 9 kl. Rückstufen mit mehr als 200 Zimmern
 und 350 Betten. Vorzügliche Verpflegung. Verehrte Sozial-
 ärzte, Auskünfte und Prospekte gratis und franco durch die
Verwaltung des kgl. bayer. Mineralbades Brückenaue.

Verlegte heute mein
Corset-Special-Geschäft
 von Pirnaischestrasse 40 nach
Johannesstrasse 10.
Frau A. F. Koch.
 Verantwortl. Redaktor: **Dr. Otto Sandt** in Dresden. — Verlegt von
Truder: Rieck & Reichardt in Dresden, Moritzstr. 38. — Eine
 Hingebung für das Gelingen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen
 wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten incl. der Beilagen. Beilage

Seite 8
 „Dresdner Nachrichten“
 Freitag, 6. April 1900 Nr. 94

Derichtiges und Sächsisches.

Die Internationale Neude-Ausstellung, die vom 7. bis 9. April in Donath's neuer Welt in Leipzig abgehalten wird...

Der jeden Mittwoch, Mittags von 12 bis 2 Uhr im 'Rügerhof' veranlassete Wohlthätigkeits-Sammlungen...

Die vorgedachte Jahreszeit bringt nun doch so nach und nach zur Normale der Art im Rückland befindlichen Gartenarbeiten...

Am Vortage des Jwede des Allgemeinen Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande...

Am Palmsonntag hielt die Kreisler-Gruppe des Bauernvereins...

In demographischen Streifen misst man sich für den im Juli in Dresden...

Der Vereinigungsbereich 'Marmor' in Lebachau veranlaßt...

Heber den gestern in Chemnitz verhafteten Kaufmann Carl Albert Hebe...

Die Sächsische Maschinenfabrik in Chemnitz stellt auf der Ausstellung in Paris drei Lokomotiven aus...

Der Rath der Stadt Chemnitz verbietet der deutsch-katholischen Gemeinde...

Beipzig. In der am Mittwoch Abend abgehaltenen Stadtratsversammlung wurde die Ausschreibung der Kantonsämter...

Mühlberg a. d. E. Zur hervorragenden Denkmalsmittelfestlicher Baukunst...

In dem Orte Kalmstreu bei Rodenbach ist der Reichthum rühmlich aufgetreten...

Landgericht. Die 6. Strafkammer machte eine Diebstahl- und Hehlhandlung auf Jahre hinaus...

Im Ortsamt des Reichthums des Kultus in sächsischen Unterrichts ist gemäß der Erklärung...

Neude. Von und Telegraphenvermittlung. Ermannt sind am Ober-Postamt...

Bei der Polizeidirektion zu Dresden. Bei dem Landgerichtsdirektor...

Chemnitz. Bei der Eisenbahn-Bezirksdirektion zu Chemnitz...

Uebersicht über den Inzeratenthail.

Table with 2 columns: Inzeratenthail and other details. Includes entries like Familiennachrichten, Geburten, etc.

Börsen- und Handelstheil, Sächsisches.

Table with 2 columns: Börsen- und Handelstheil, Sächsisches. Includes entries like Paris, London, etc.

Paris, 5. April, 3 Uhr 29 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

London, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Frankfurt, 5. April, Donnerstag 11 Uhr 45 Min. (Mittagsblatt von de. Post & Meyer)

Dresdner Nachrichten. Seite 9. 1890.

In San Remo wurde die Millionärin Frau Ambroso, verwitwete Bertollo, aus Mail unter der Beschuldigung verhaftet, ihre zwei Kinder erster Ehe in Gemeinschaft mit ihrem zweiten Gatten, dem Kavaliere Ambroso, empfindet zu haben, um sich deren Erbe anzueignen. Kavaliere Ambroso hat sich der Zeitwahrnehmung durch die Flucht entzogen.

Ein weiterer Zwischenfall vom jüngsten Aufenthalte des Kaisers am großherzoglichen Hofe in Döbenburg wird nachfolgend erzählt. Der Kaiser besichtigte auch einen auf der Unterweiser vor Unterlegenden Privatflugdampfer, wobei ihm der Führer des Fahrzeuges die nötigen Erklärungen gab. Nach Beendigung der Besichtigung überreichte der Monarch dem treu-biedersten Schiffer als Zeichen seines Dankes eine goldene, mit dem in Villanten ausgeführten Namenszug versehenen Büxennadel. Dieses unerwartete Geschenk brachte den Kapitän so außer Fassung, das er sich nicht verlegen dem hohen Spender gegenüber in die Worte ausbrach: „Ach, Herr Kaiser, das schenken Sie doch malaten! wo schall ed dat nu wedder goed maken?“ „Ach, Herr Kaiser, das sollten Sie doch sein lassen: wie soll ich das nun wieder gut machen?“ Der Kaiser soll über diesen naiven Akt der Dankbarkeit recht erheitert gewesen sein.

Folgender Brief einer Elternmutter, der für das tüchtige Familienleben unter den Eltern charakteristisch ist, wurde von einem englischen Soldaten auf dem Schlachtfeld von Rodder River gefunden: „Mein lieber kleiner Sohn! O David, es scheint mir so, als ob Du und Dein Vater schon ein Jahr weg wären. Ich bin sehr ungeduldig und kann es nicht länger ertragen, zu denken, in welcher Gefahr Ihr seid. Und wenn ich von den Kanonen lese, dann zittere ich, daß sie Euch erschlagen könnten. Aber, mein Kind, ich glaube, daß Gott uns beschützen und uns wieder zusammenbringen wird. O mein Kind! Ich habe keine Ruhe hier. Ich würde nur bei Euch zu sein. Einmal ging ich sogar schon bis zur Station und mußte wieder umkehren. Es war eine Enttäuschung, als sie mir sagten, ich könnte nicht ohne eine schriftliche Erlaubnis vom Landwirt gehen. Der Pächter vom Feld konnte mir nicht helfen. Nun will ich enden — mit der Feder, aber nicht mit dem Herzen. Ich sende Dir viele Grüße und küsse Dich im Geiste mit tausend Küßen. Alle Deine Schwestern und Brüder grüßen Dich auch. Verne Dich niemals vergessende Mutter.“

Wozu eine kleine Figur gut ist. Seiner kleinen Figur hatte vor dem Schöffengericht zu Tüschdorf ein Arbeitermann seine Freisprechung von der Bedrohung mit Todtschlag zu verdanken. Er hatte sich einer Frau gegenüber in recht liebevoller Weise dahin geäußert, daß „er ihr das Genick vor seinen Knien brechen werde“. Das glaubte ihm der Gerichtshof einfach nicht, weil V. von wüßiger Statur und die Bedrohte eine kräftige Persönlichkeit ist. Dagegen muß er aber wegen Beleidigung 10 Mk. zahlen.

Für die bevorstehende Welt-Ausstellung in Paris

empfehlen wir uns zur Ausstellung von

Reise - Creditbriefen

auf Paris und andere Städte.

Unsere Accredittirten wird von unseren Pariser Verbindungen bereitwilligst jede gewünschte Auskunft ertheilt werden.

Menz, Blochmann & Co.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Wir empfehlen für die bevorstehende

Osterbäckerei

Fines Weizen-Mehl 000	Pfd. 15 Pf.
Deutsches Kaiser-Auszug-Mehl	„ 17 „
Feinstes amerik. Weizenmehl	„ 19 „
Allerfeinstes Ungar-Auszug-Mehl	„ 21 „

Feinen weißen

Back-Zucker,

Pfund 25 Pf.

Beste gemahlene schles. Raffinade	Pfd. 27 Pf.
Besten reinen Puderzucker	„ 32 „

Schöne Elemé-Rosinen

in allen Preislagen, Pfund von 26 Pf. an.

Feinste Sultania-Rosinen

in allen Preislagen, Pfund von 36 Pf. an.

Feine Corinthen	Pfd. 22 u. 30 Pf.
Gewählte süsse Bari-Mandeln	Pfd. 100 „
Bestbittere Bari-Mandeln	„ 110 „
Feinster grossstückiger Citronat	„ 60 „
Beste blaue Mohnsaat	„ 32 „

Vanille

von sehr gutem Parfüm und fein kristallisiert, Stange 10 Pf.

Macisblüthe, Canahl, Cardemom, Vanillin, Stollengewürzl, Citronenessenz.	
Feinste hochgelbe Citronen,	Pfd. 22 Pf.
Allerfeinste	

Tafel-Margarine

von A. L. Mohr in Bahrenfeld,

Marke FF, Pfd. 66 Pf.,

Marke Mohra, Pfd. 75 Pf.

Garantirt reines Schweine-Schmalz Pfund 60 Pf.

Prima Cocosnussbutter	Pfd. 54 Pf.
Mannheimer do. „Palmin“	„ 85 „

P. P.

Der geehrten Hochachtung und Umgebung erlaube ich mir bekannt zu geben, daß ich

Sonnabend, den 7. April 1900

den früher schon bestehenden

Fleisch- und Wurstwaaren-Verkauf, Ecke Stifts- und Palmstrasse

von Neuem eröffne. Unter der Versicherung, daß ich und meine Familie die uns beehrenenden mit nur guter, frischer Waare bedienen wollen und uns deren Vertrauen nach Kräften zu erwerben suchen, bitten wir zugleich um gütige Unterstützung unseres Unternehmens.

Hochachtungsvoll Hermann May und Familie.



Von Sonnabend den 7. d. M. ab stehen wieder frische Transporte bester

Ardenner Arbeitspferde, sowie Holsteiner Wagenpferde

bei mir hier zum Verkauf.

H. Strehle, Oschatz.

Neuheiten

vortrefflich guter

Strümpfe

und

Handschuhe

in großer Auswahl

sehr billig!

Clemens Birkner,

Dresden-Alst., Ecke Seefraße - Breitestr. und Wildstrafferstr. 10.

Wagen gesucht,

3/4-Zoller, neu oder gut erhalten, wenn neuer, solcher, 400l. Wagen, der für das Geschäft zu stark ist, mit angenommen wird. Gefäll. Offert. unt. U. C. 95 in die H. Exped. d. Bl., gr. Klosterstr. 5.

ff. Messina-Orangen,

Pfd. 3 Pf.

süße aromatische

Bergfrüchte

Pfd. 25 Pf.

ff. Blut-Orangen, Pfd. 35 Pf.

ff. Mandarinen, Pfd. 8 Pf.

Feinsten hell. Limburger

Scheiben-Honig

Pfd. 1.20

echt. Schleuder-Honig,

Pfd. 1.—

Richard Schädlich Nachf., 8 Jahnsgrasse 8.

1 gutes Pferd

wird gesucht aus Land zum Einspannungsfahren zum billigsten Preis oder welches plattentüchtig und nicht alt ist und sich auf weichen Boden ausgeben soll. Näh. bei O. Rührich, am Dippoldsdorferplatz, Eing. Reithausstr.

Oelgemälde.

Für Liebhaber. Zwei kleine alte antike Oelgemälde, „Friedrich der Große“ u. „Napoleon I.“, billig zu ver. Besichtigung von Vorm. 9 bis Nachm. 3 Uhr gr. Frohngasse 1. III. I

Astrachan-

Caviar,

großes volles graues Horn, milbgetalzen, Pfund 7, 8 Mk.

Malossol,

Pfund 10 Mk.

feiner Kaiser-Selt, trocken, ganze Stücke 100

feine Brabanter Sardellen

Pfund 130 Pf

Kussische Sandlung

1 Reithausstraße 1.

frische saute

Wild - Fricandeaux

starke Schneehühner, Paar 2, 30 Mk.

Birk- und Haselwild, große junge

Tauben, Stück 50 Pf.

Suppen- u. Brathühner sehr billig.

Erluten, Enten, gebrüht, wider

Landspeck

Pfd. 10 und 15 Pf.

frische Zander, Pfd. 35 Pf.

frische Lachse, Pfd. 80 Pf.

feinen geräuch. Lachs, Pfd. 120 u. 180 Pf. empfiehlt

Russische Handlung, 1 Reithausstraße 1.

Silberne u. Gold-Doppel-Kreuz u. Herzen, Anhänger, Armbänder, Colliers,

Ringe, Uhrketten.

Reisende Brochen-Neuheiten. Paul Teucher, Altmarkt u. Schöffergasse. Alle Gürtel-Neuheiten.

Heirath!

Hochgeehrten Deutschen die ergebene Anzeige, daß ich durch meine Vermittlung die beste Gelegenheit biete, jeden rechten Wunsch für glückliche Eheschließung bereitwilligst und discret entgegenzunehmen. Bureau Linna Elias, Johannisstraße 9. I. links. Sprechzeit nur von 11 Uhr an.



Soeben eingetroffen: Feinster großer

Schellfisch

Pfund 30 Pf.

Dickfleischiger fetter

Kabljau,

mit Fleisch, sehr feinst, Pfund 22 u. 28 Pf.

Fetter

Seelachs

ohne Kopf, mit Fleisch, Pfund 22 u. 28 Pf.

frische hochfeine

Bacfilische

Pfund 25 Pf.

Brachtvolle rothschnittige

Tafel-Lachse

Pfund 65 Pf.

ausgeschlittene Pfund 80 Pf

Lebendfrische fetter

Tafelkarpfen

Pfund 85 Pf.

tur auswärts Pfund 10 u. 15 Pf.

Tafelzander

Pfund 55 Pf.

E. Paschky.

Gaußlager und Kontor: Dresden-Friedrichstadt, Wölknerstraße 1. Tel. 1834.

nahe Hauptmarkthalle, Jöllnerstraße 12, Eingang

Streicherecke, Tel. 2976,

Billnitzerstraße 10, „ 3102,

Wettinerstraße 17, „ 1687,

Mannstraße 1, „ 227,

Freiburgerplatz 4, „ 1735,

Strehlenerstr. 30, „ 4182,

Trompeterstraße 7, „ 2967.



Seite 11 „Fresener Nachrichten“ Seite 11
Freitag, 6. April 1900 — Nr. 94

Offene Stellen.

Für Nähmaschinen-Geschäft mög-
lichst branchenfunde

Verkäuferin

gesucht. Off. mit Zeugnissen
und Gehalts-Ansprüchen unter
V. F. 321 Exped. d. Bl.

Mädchen

In Landwirthschaft nicht ganz un-
erfahren, auf ein mittl. Landgut
geucht. Familienansch. Eintritt
baldigt.

Herm. Dähne,
Groß-Durwisch d. Werm-
dorf L. S.

**Bademeister
für Elb-Bad.**

Für meine Elb-Schwimm-
und Bade-Anstalt in Dresden
suche ich auf die Dauer d. Saison
einen **fürher Anstaltsmeister**
oder **acqr. Schiffer** als Bades-
meister. Geeignete Bewerber w.
sich schriftlich oder pers. melden
Terrassenstr. 23, Dresden.

Paul Gasse.

Gesucht

ordentlicher Junge mit guter
Handchrift, welcher Eltern die
Schule verläßt, als **Schreiber**.
Melbung schriftlich.
Rechtsanwalt Dr. Ritz,
Seestraße 3, 2.

Ein lauberes, gut empfohlenes
Hausmädchen
gesucht. Trompeterstr. 17, 2.

Gesucht

ein redigewandter, tüchtiger
Verkäufer

für Dresden u. Umgegend zum
Betrieb eines patentirt. Waffen-
artikels gegen hohe Provision.
Ein solcher kann sich mit Reichthum
ausstatten. W. 20 pro Tag verdienen.
Für kleines Kapital notwendig.
Gest. Off. u. N. H. 1552 bei
Rudolf Wöhe, Stuttgart.

Bureau „Zum Adler“,
Frauenstrasse 3, I.,
sucht i. Keller, i. Küche, Bier-
andgeber, Kausdiener, Haus-
burden für Restauration, Koch-
und Keller-Lehrlinge.

Kellnerinnen

zum sofortigen Antritt. In
jede Stadt nach Wahl, tüch-
tige Köchinnen, 30-70 M. L.,
Koch- u. Zimmermädchen,
Büffetmannselle, Wirth-
schafterin i. Restauration, Koch-
schülerin i. Mal, Haus- und
Küchenmädchen (b. L.) zum
sofortigen Antritt.

Diener,

gelehrter Gärtner, tüchtig
und zuverlässig in seinem Fach,
findet zum 15. April Stellung.
Off. mit Zeugnis-Abchrift. unt.
W. W. 824 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Dresden.

Kutscher

finden Stellen sofort durch
Bureau Otto Luther,
Dresden, Töpferstraße 15.
Suche für meine Konditorei per
1. Mai gewandte

Verkäuferin,

branchenfunde, nur mit guten
Zeugnissen. — Konditorei Ber-
dinandstraße 1, pt.

Stenographistin,

die auch gemandt Remington od.
Victoria schreibt, zu sofortigen
Antritt gesucht. Mit Zeugn.
zu melden Dresden-Lobtau,
Blauenstraße 40, Adress-Kontor.

Schachtmeister

mit Eisenbahn-Überbau in jeder
Weise vollständig vertraut, wird
zum sofort. Antritt gesucht. Nur
solche, welche ihre Tüchtigkeit d.
Aufgabe von Revisionen nach-
weisen können, wollen Off. u. T.
H. 477 i. d. Exp. d. Bl. niederlegen.

Hausbursche

sofort gesucht Am See 5.

**Ein lauberes und ordentliches
Hausmädchen,**

das im Kochen nicht ganz uner-
fahren ist, wird zu sofortigem An-
tritt und in dauernder Dienst
gegen guten Lohn gesucht. Zu
melden mit Zeugn. in Dresden,
Reichigerstraße 13, I. links.

**Lehrling
für Photographie**

Wir suchen einen Lehrling aus
guter Familie anzunehmen.
Klinkhardt & Lyssen,
Bismarckstraße 26.

**Anechte, Wäpde,
Pferdezeugen**

sucht Fr. Wölffels Nachf.,
Bismarckstraße 26.

**Eine solide, fleißige
Aufwartung**

sofort gesucht. Frau Bagler,
Lindengasse 9.

Junger Mann

für Kontor und Lager gesucht.
Offerten u. Beifüg. von Zeugnis-
abschriften und Angabe der Ge-
haltssampränge erb. u. N. 3812
Exp. d. Bl.

**Binderinnen,
Ostermädchen**

suchen
Augustin & Reinhard,
Blätterfabrik, Hertelstr. 15.

Junger Barbiergehilfe

gesucht. Cirkustraße 27.

Mädchen,

hübsche Figur, welches sich zum
Verkauf eignet u. etwas Hausarb.
übernimmt, sof. acq. Am See 13,
Cigaretten-Geschäft.

**Tüchtige
Inseraten-
Acquisiteure**

(auch Damen),
die mit nachweisbarem guten Er-
folge bereits thätig waren, für
eine erste, gutbezahlte Familien-
Reise gesucht. Die erwiesene
Tüchtigkeit event. Uebertragung
der Alleinvermittlung
für den ganzen Bezirk in
Anspruch genommen. Off. erb. u.
F. 3822 in die Exp. d. Bl.

**20
Burschen**

i. Ketten der Schweizer, sowie
Unterhewizer
in vorzüg. Stell. sofort gesucht.
H. Weisspflug.

Schweizer-Bureau,

Dresden, gr. Blauenstraße 35.
Einzig bill. Bezugsquelle
sämmtl. Schweizerwaren.

Baumeister od. Architekten

Stellung im Bureau zu meiner
weiteren tech. Ausbildung und
würde ev. mit halbem Gehalt zu-
frieden sein. Suchenden ist 26 J.
alt, versch. seit 5 Jahren als Voller
in Dresden thätig u. stehen gute
Zeugnisse zur Seite. Beste
Offerten unter T. V. 400
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**1 Hausmädchen von 16-18
Jahren**

wird bei Alt. Ehepaar
für sof. od. per 15. April gesucht.
Woh. Annenstr. 31. H. Duzger.

Gesucht

zum 1. Mai oder später
**herrschaftlicher
Diener**

auf's Land, Offiziersburche be-
vorzugt. Zu melden am 11. April
Vorm. 9-11 Uhr Dresden-
Strehlen, Mozartstraße 5.
Rittmeister z. D.
von Beschwitz.

Ein Hausmädchen

wird gesucht im Restaurant
Marischer, Johannisstr. 7.

Aufwasmädchen

für die Küche bei gutem Lohn
zum baldigen Antritt gesucht
Hospiz, Bismarckstraße.

**Erfahrener
Buchhalter**

zur Einrichtung der Bücher eines
H. Fabrikgeschäfts auf einige Tage
geucht. Gest. Off. u. N. H. 509
Exp. d. Bl. erbeten.

**Eine altrenommirte Lackfabrik
sucht für Dresden und Umgegend
einen tüchtigen, branchenfunden
General-Vertreter,**
der zur Uebernahme des Lagers
Kaution stellen kann, gegen hohe
Provision evtl. Fixum. Nur auf
erste Krant wird gesehen. Off. u.
A. C. 281 an Rudolf Mosse,
Magdeburg, erbeten.

Chemiker, Fabrikleitersgesuch
Für Fabrik ätherischer Oele und Essenzen wird für
1. Juli in der Branche erfahrener Herr gesucht, der
auch Beiseid in der Herstellung von Frucht- und Limo-
naden-Essenzen, sowie Farben zu Genusszwecken weis.
Ausführliche Offerten unter V. 947 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Leipzig. Discretion verbürgt.

Tüchtige Vertreter,
welche bei Behörden, Bankeffern und
Architekten vorzüglich eingeführt sein
müssen, in allen größeren Städten des
kontinentals von äußerst konkurrenz-
fähigem, bedeutendem rheinischen Werke
zur Vermittlung von Aufträgen
gegen hohe
Provision
gesucht.

Tücht. Schriftmaler
für dauernde Arbeit gesucht bei Max Götz, Annenstr. 21.

Inspektoren
gegen festes Gehalt und volle Abschluss-Provision anzu-
stellen. Vortheilhafte Versicherungs-Tabellen zu billigen Sätzen
und neuesten Kombinationen erleichtern sehr das Geschäft. Für
tüchtige Kräfte ist Gelegenheit zur Lebensstellung geboten, auch
finden Herren, welche Verrentungen anderer Branchen haben, mit
ihren Diensten nicht ausschließlich der Gesellschaft widmen können,
gegen kleines Fixum, sowie Provision auch Berücksichtigung. Nicht-
schlechte werden eingelernt. Angenehmer Verkehr und sachmänn.
Unterstützung ohne Schamlerama des Einkommens. Gef. ausführl.
Off. u. T. A. 470 Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht
in ff. Servistellen und Wein-
handl. 20 tüchtige Stellenerinnen
für Dresden und außerhalb, 30
Hausmädchen u. Gärtnerinnen,
1 tüchtige Köchinnen, 20 Herd-
mädchen, 10 Kalt- und Kaffee-
mannselle, 30 Küchenmädchen
ohne Vermittlungs-Geb-
ühren, selbige können sich i.
Kochen verewillkommen, durch
Pante, Kreuzstraße 3, 2, neben
Kreuzstraße 3, 2.

**Zur Abändern
von
Käufel-Confection**

sucht eine erste Kraft bei gutem
Lohn in dauernde Stellung

Robert Bernhardt,
Freibergerplatz 18-20.
Gebübe, laubere

Häflerinnen

können sich melden mit Probe-
arbeit und Einmünderchein
Cranachstraße 15, pt.

Laufbursche,

17 bis 18 Jahre alt, gesucht
Freibergerstr. 23, I. im Kontor.

Lehrfräuleins

für Kunst-, Roman- u. Blättlich-
stickeret, 10 geübte Dachdang-
stickerinnen, 10 keine Weiß-Säl-
stickerinnen gesucht Lindenaustr. 24,
Zapfenstr.

Hausmädchen zu ein. Dame
in sehr gute Stellung sucht
Frau Müller, Jakobstraße 8, I.
Aufwartung gesucht für 2 St.
früh Langberg 7, 3, I.

Gesucht
für 1. Mai einfache Stütze zur
Pflege im Haushalt, sowie ein
lauberes, fleißiges Haus-
mädchen bei gutem Lohn.
Apotheker zu Falkenstein
L. Vogt.

Lehrling
unt. gütst. Beding. Hermann
Grühl, Baugen, Theaterplatz.

Werkmeister
ev. Württer- od. Klempermeister
auf Maschinenbau, der im Stande
ist, das Geometrischpersonal von ca.
60 Mann energisch zu leiten u.
neue Arbeiter nachgem. anzu-
leiten. Offert. mit Angabe der
bisher. Thätigkeit, Gehaltsanfor.,
sowie Betrag der Zeugnisgebühr,
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden u. D. G.
115 erbeten.

**Stütze
der Hausfrau,**

welches auch im Geschäft (Ma-
terialwaaren) mit thätig sein muß.
Offert. an Beckenm. Köhler,
Dresden-A., Bachbleiche 21.

**Stütze
der Hausfrau,**

welches auch im Geschäft (Ma-
terialwaaren) mit thätig sein muß.
Offert. an Beckenm. Köhler,
Dresden-A., Bachbleiche 21.

Wirthschafterin

auf ein kleines Gut. Offerten
bitte unter N. B. 1 postlag.
Deutschensdorf einpenden.

Gebübe Zwicker

sofort gesucht. Hermann
Pampel, Lützowstraße 9.

Sof. 10 Arbeiter

für Erdarbeiten gesucht. Voge-
lstr. 10, Dresden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Reisender

für Kolonialwaarenhändler, Dro-
gisten u. von hiesiger Fabrik für
sofort gesucht. Offerten erb. u.
N. C. 45 Alt-Exp. d. Bl. gr.
Klosterstraße 5.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

**Streng verleihe Aufträge
1000 Vermittl. in kurzer Zeit
Offene Stellen**
f. 1 Corresp., 10 Exped., 1 Bedier.,
1 Buchhalt., 1 Commis i. Spei.,
1 Hl.-Verf. (Kont.), 1 Kolont.
Rel., 2 Bögte, 2 Schirmweber, 2
Scholarinnen, 1 Wirthsch., 2
Arbeiter, 1 Hausb., 1 Laufb.,
1 Hausdien., 1 Stallb., 2 Hausd.,
1 Diener, 10 Kuch., 7 Kuchler,
Wirthschaff. i. Landg., 1 Hl.-Ver-
f. i. Barb., Verkaufserinnen i.
Kolon., Lux., Fleisch., Schmitt,
Bavier, Kuzm. u. Knechte, Wäpde,
Hausmäd., 1 Stütze, Arbeiter, u. d.
Markthelfer 10, u.
Mauecksch, Teleph. 1, 624.

**Tischler-
Meister**
für Nähmaschinenmöbel
sucht eine große Nähmaschinen-
Fabrik. Nur mit der Branche
durchaus vertraute, tüchtige und
bescheidene Kraft wird berücksichtigt.
Offerten mit ausführl. Lebenslauf,
Gehaltsansprüchen und Zeit des
Eintritts unter P. 3838 in
die Exped. d. Bl. erbeten.

Mädchen,

welche auf Bismarckstr. 40
buchenm. Köhler bereits gearbeitet
haben, sucht für dauernd Buch-
binderin Anton Müller,
Lützowstr. 19.

**Kutscher-
Gesuch.**

Ein verheiratheter Kutscher
wird auf ein größeres Gut un-
weit Dresden

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Wirthschafterin,

welche sich keiner Arbeit scheut,
die Feld- und Gartenarbeit ver-
steht, im Alter von 48-50 Jahr,
findet sofort oder spät. Stelle
Bismarckstr. 40, Raden.

Blasewitz, Residenzstraße 4

ist bei sofort einer herrschaftlichen Wohnung, event. auch als Sommerwohnung, zu vermieten. Verleiher, ca. 11.000 D-Mrk. großer Park. Näheres beliebt beim Gärtner, oder direkt bei Edm. Heller, Striesen, Behlischstraße 26, 1.

Chemnitzerstraße 4b

herrschafft. Hochparterre, bestehend aus 7 Zimmern, Badzimmer, Gas, Gartengenuss und sämtlichem Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten.

Ernst Jul. Arnold.

Fritz Reuterstr. 1 Ecke Bischofsplatz

ist für sofort die sonnige und freigelegene Eckwohnung, 9 Fenster Front mit Balkon, Mädchenkammer, sowie eine von 6 Fenstern Front, neu eingerichtet, billig zu vermieten.

Näheres beliebt beim Hausmann.

Schöne Wohnung

in Villa, 1. Etage, Radebeul, Marienstraße 11, ist an ruhige Familie zu vermieten und 1. Oktober d. J. zu beziehen. Alles Näheres beliebt bei der Besitzerin Frau Otto Bräcker.

Photographisches Atelier,

in bester Lage der Neustadt - Hauptstraße - gelegen, zu vermieten. Näheres Buchdruckerei-Kontor große Klosterstraße 5.

Große und kleine

Lagerräume u. Niederlagen mit Gleisanschluss, unmittelbar am Centralbahnhof Dresden-Mittstadt, per sofort oder später zu vermieten. Anfragen mit Angabe der gewünschten Quadratmeterzahl unter D. L. 5302 an Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Stephanienstraße 22

ist in herrschaftlichem Hause eine Wohnung im Hochparterre, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Mädchenkammer, Küche, Salon, Alkoven und Zubehör, für 1. Oktober per 1. Oktober an kinderlose Leute zu vermieten.

Näheres im Comptoir im Hintergebäude.

Die von Herrn Dr. med. Fiedler bewohnte grosse 2. Etage

in meinem Hause
Elbbrücke Nr. 21 in Meissen
ist anderweitig zu vermieten.
Moritz Seifert in Meissen, Elbbrücke 21.

Zu vermieten

kleines Hochparterre, 4 Zimmer, Veranda, Küche und Zubehör per 1. Juli für 650 Mark.
Ostbahnstraße 3, rechts.

Gesucht

1000 Garçonlogis, 1 oder 2 Zimmer, in Zandkrade, Adressen unter H. 81, 2 in die Exped. d. Bl.

Junger Lehrer sucht in Striesen zum 15. April leere

Stube u. Kammer

zu mieten. Off. u. H. 3823
Exp. d. Bl. erbeten.

Oberlöbnitz,

Kaiser-Wilhelmstraße 16,
in d. Nähe v. Ruffen, 10 Min. n. d. Bahnhofs, 5 Min. v. d. elektr. Bahn, ist eine Etage per sofort zu vermieten, bestehend aus 5 Z., Bad, Mädchenk., elektr. Anlagen, Gartendruck, Näheres durch den Besitzer Friedrich Adam II., Baumgasse 10, Radebeul, Seifensiederstr. 39b.

Zu vermieten

ein herrsch. Landhaus, n. dem Wald, 3 Min. vom Gasthof u. Keller, in eine id. Wohnung, auch als Sommerwohn. pass., für 160 Mk. sofort oder 1. Juli zu verm. Näheres Nähnitz 65, 11.

Laubegast,

Hauptstr. 56, Ecke Seidenherstr. 7 Min. von Donath's Neue Welt, Wohnungen von 20 bis 35 Mk. sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres beliebt beim Besitzer.

Per 1. Juli verleiherungshalber

schöne Wohnung in best. Hause an ruhige Familie zu vermieten. Dasselbe besteht aus 2 Zimmern, 1. u. 1. einfenstr. Zimmer, großer Küche, Vorraum u. Alkoven. Preis 120 Mk. Näheres durch den Verleiher, 26, im Laden.

Damen best. St. f. Raff u. Lieber. Aufnahme d. Frau Benfer, Seemann, Pläntschstraße 21, 2. Damen f. Lieb. Lieb. b. d. d. Aufnahme auf läng. od. kürzere Zeit d. Frau Seemann, Da verp. Schuster, gr. Klosterstraße 9, 3.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Pacht - Bäckerei

Mitte der Altstadt sofort billig zu verkaufen. Preis 2000 Mark. Off. u. H. 6.200 Exp. d. Bl. erb.

Ein Bahnhofs-Restaurant,

Privatbel., b. Altha gel., 5 Z. in einer d. weg. Aufg. 135.000 Mk. b. 9000 Mk. Anz. zu verk. Näh. erbt Emil Schuberl, Wallenhausstr. 13.

Günstiger Verkauf

eines hochrentablen
Fabrikgeschäfts.
10.000 M.
Nettogewinn!

Zur Uebernahme f. 25-40.000 Mark erforderlich. Off. u. H. 500 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Speisehaus,

bürgerl. Mittelschicht, i. 800 Mk. sofort zu verkaufen. Offerten unter U. D. 400 Exped. d. Bl.

Schöne, wirklich preisw. Wid. u. Butter-Gesch.,

tägl. Einn. b. 80 Mk., verk. d. Wandsch. Marienstr. 10, b.

Bücherei-Verkauf.

Eine flotte Bücherei mit groß. Kundenschaft ist billig zu verkaufen. Off. unter F. 11. postlagernd Pulsnitz erbeten.

Besseres Produktengeschäft

mit Nebengeschäft, besond. Verhältn. halber unter Rohpreis zu verk. Bors. Lage für Sandhändler. Offerten unter R. S. 915 im „Invalidenbau“ Dresden.

Papier-, Brandmalerei- u. Zurusswaren-Geschäft

in einer ruhigen Provinzialstadt, passend für junge, tüchtige Leute, Buchbinder, Tischler oder Bildhauer, steht unter günstigen Bedingungen zum Verkauf. Erforderl. 2-3000 Mark. Offerten unter L. K. 502 Exp. d. Bl.

Restaurants- Verkauf.

Eine größere Restauration ist fruchtbar, best. an zahlreich. Leute zu verk. Näh. im Mitteln. Ecke Königgrüder- u. Eichenstr.

Restaurant

Dresden-Joh., gut. lösl. Geschäft, ist wegen anderen Unternehmens sofort zu verkaufen. Offert. von Selbsth. erb. u. R. N. 944 „Invalidenbau“ Dresden.

In sehr belebter Straße von Dresden-Mitt. gutgehendes Produkten- und Grünwaren-Geschäft

bringender Verhältnisse halb. sof. verkäuflich. Billige Miete. - Alles Näheres d. Herrn E. Martin, Dürerplatz.

Verkaufe

sofort oder später mein in bester Geschäftslage befindl. Kolonialwaren- u. Cigarrengeschäft. Streng reeller Verkauf. - Zur Uebernahme sind 2000 Mk. erforderlich. Näh. in der Konditorei von P. Gabriel, Dresden-M., Dippoldisdorfer Platz.

Produktengeschäft,

sehr gut gehend, in Plauen bei Dresden ist wegen anderweitiger Uebernahme sofort zu verkaufen. Preis sehr billig. C. Ey in Dresden, Reichenstraße 12, 1. Etg.

Fuhr-Geschäft

mit fester Kundenschaft ist billig zu verkaufen. Offert. erb. unter A. B. 400 Postamt 6 Dresden.

Restaurant

mit schönem vollwert. Grundst. 680 Stk. Bierumz., ist zur fruchtbar. mit 15.000 Mk. Anzahlg. zu verkaufen.
C. Altsch, Wallstr. 4.

Selten günstige Gelegenheit!

Best. postbillig mein kostg. Manufaktur-, Weiß- und Holzwaren-Geschäft mit langjähr. Kontant bei 8-10.000 Mark Anzahlg. Offerten unter T. O. 153 Exped. d. Bl. erb.

Verkaufe sofort Frankf. h. mein

seit 6 J. betrieb. gutgehend

Cigarrengeschäft

mit ansehnlich schöner Wohnung, billiger Miete u. schön. Umgeb. Offerten unter R. M. 940 „Invalidenbau“ Dresden.

Restaurant- Verkauf,

volle Concession, Miete 1500, Kontrakt erneuert, pass. für Anfänger. Offerten unter P. U. 926 „Invalidenbau“ Dresden.

Restaurant

sof. preiswerth zu verk. Off. u. T. P. 484 Exp. d. Bl.

Gute Existenz

für Eheleute od. auch einz. Dame. Verkauf sofort nur wegen anh. Krankheit mein im Centrum Dresdens gelegen, sehr flott gehendes

Produkten-Geschäft

zu annehmbarem Preise. Offert. erbitte ich unter D. W. 5377 an Rudolf Mosse, Dresden.

Verkauf.

In hiesiger Stadt, 30.000 Einw., welche jetzt elektr. Centrale erhält, ist ein elektrotechnisches Installationsgeschäft mit vollständigem Inventar, als: neuer Gasmotor, vollständige elektr. Beleuchtung im Grundriss, Fernübertragungsanlage u. i. v. incl. Grundst. für 10.000 Mk. sofort zu verkaufen. Anzahlg. 10.000 Mk. Off. erb. u. L. 17301 in die Exped. d. Bl.

Restaur.

ob. auch and. g. Geschäft in Pl. Stadt od. auf d. Lande von 1. Leuten zu pachten od. kaufen gesucht. Off. mit Preis erb. u. U. P. 507 in die Exped. d. Bl.

Restaur.

Reines, gutgehendes

Produkten- u. Grün- warengeschäft

äußerst billig für 250 Mk. sofort zu übernehmen. Schöne anliegende und billige Wohnung dabei. Für streb. Leute mit etwas Betriebskapital gute Existenz. Näheres Plau. Exped. Sachsen-Allee 10.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Verkaufe
Baustelle
Plauen-Dresden
sehr preiswerth.
Näheres Kontor, Rindendamm 2a.

Ein Grundstück

mit Einfahrt u. Hinterland, für Kohlengeschäft, wird zu kaufen gesucht, wenn in Plauen an der Hauptstr. 3 Baustellen, Herbestall u. Weh. mit angemessenen werden; auch kann zugekauft werden. Off. Nicolaistr. 13, Kohlengesch.

Zinshaus

mit schöner, freier Aussicht in der Nähe der engl. Kirche, unitt. Objekt, neu, ganze u. getheile Etagen, wozu eine Wohnung im Preise von 1800 Mk. namentlich komfortabel ausgestattet, bestehend aus: Salon, 65x50 groß, mit Kamin, Schlafzimmer mit Loggia, Wohnzimmer mit Kamin, Schlafkammer mit Balkon, Badezimmer, mit Gasbad, Kabinett, 2 Zimmern u. 1 Mädchenkamm., Küche mit g. Wirtschaftsalton, Wasserlocher, Speisekammer, gr. Keller, theilweise elektr. Beleuchtung u. leergehalten werden kann, ist veränderungsfähig direkt vom Besitzer gegen Baarzahlung zu verkaufen.

Elektrische Straßenbahnen direkt u. d. Stadttinnen in unmittelbarer Nähe. Nur Selbstrefektanten erhält. Auskunft nach Niederlegung ihrer Abz. u. S. U. 967 „Invalidenbau“.

Bäckerhaus,

flott. Geschäft, Nähe Dresd., verk. sof. bei Anz. v. 10.000 Mk. Kontant. Ausl. Bartholomäustr. 10, 1. L.

Ende zu kaufen

oder zu tauschen Gasthof, Restaur., sowie Grundstücke aller Art. Nische, Dürerplatz 4 &

Das Etablissement Ostseebad Glücksburg,

an der Hensburger Höhe gelegen, ist zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres durch das Ann.-Bureau von Helar. Lensch Jr., Hensburg.

Für Kunstmaler passend! Im amerikanischen Viertel ist ein Zinshaus

mit idealförmigem Atelier u. anstossend. Wohnung

direkt vom Besitzer billig zu verkaufen.
Adressen nur von Selbstrefektanten erbeten unter S. V. 908 an „Invalidenbau“.

Verkaufe mein kleines Gut

nähe d. Stadt, weg. Ueberfiedel. in das Geschäft mein Frau, best. in schön. Umgeb., massiv geb. neueren Scheune, gewölbter Stallung, 30 Schfl. bester Heiler und Viehen, viel leb. u. todtm. Anz., 10 Z. in ein. Fam. Preis 25.000 Mk., Anz. 6-8000 Mk. Hypotheken fest. Näheres durch A. Ebersberger, Zittau. Agenten zweiflos.

Land-Gut

ca. 61 Acker Areal, gute Felder und Viehen, viel schlag. Kautsch. i. m. leb. u. todt. Inventar, Schweinezucht, sowie allen vorbandenen erford. Maschinen, bei 15-20.000 Mk. Anz. zu verkaufen. Näheres erbitte Franz Hachoweth in Pichtenstein i. S.

Gasthof,

gutes Objekt, sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Nähe Dresden. Erforderlich 8-10.000 Mk. Adressen unter O. 17420 erb. in d. Exped. d. Bl. Agenten zweiflos.

Bauland

in Bühlau, 7000 Qm., für 250 Mark pro Qm. zu verkaufen. Off. unter A. P. 200 postlagernd Weicker Dirsch erbeten.

Solides Sporthaus

sucht eine Annahmestelle für Wettanträge. Off. u. W. 948 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gasthaus

in bester Wohnungszone der Neustadt bei 15.000 Mk. Anz. i. 97.000 Mk. zu verkaufen. Miete 5492 Mk. Klein & Co., Schloßstr. 1.

Tausche

mein an der Stadtgrenze Dresden-Mittl. gelegenes gutgehendes

Gasthaus

m. bill. u. fest. Hypoth. u. Anz. oder Anz. außer 6-10.000 Mk. baar. Nur Off. von emitt. Selbsth. erb. u. D. N. 5369 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gasthof od. Restaur.

wird von i. Fleischer zu kaufen oder zu pachten gesucht. Agent. zweiflos Off. u. U. Q. 508 Exp. d. Bl. erbeten.

Kleine Villa

f. 1 od. 2 Fam. m. schön. Garten, nahe Bahn, sof. zu verkaufen u. zu beziehen. Preis 19.000 Mk., Anz. nach Uebereint. Näh. unt. W. J. 117 Ann.-Exped. d. Bl.

Mühlgrundstück

mit 12 Acker Feld bei 9000 Mk. Anzahlg. preiswerth zu verk. Selbsth. wolle sich an Verleiherer Kunze, Rochlitz, wenden. n

Unter in bester Geschäftslage befindliches Hausgrundstück

mit Bade-Einrichtung (vier Bannen), welches sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, ist unter günstigen Bedingungen per 1. Juli d. J. zu verkaufen oder zu verpachten.

Spa- u. Vorrichtung-Berein, Ramenz i. S.

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Bauhaus

an ruhigen Straßen geleg., in gr. Zukunftslage, 1/2 St. v. Bühlau entf., ist preisw. zu verk. u. Schatzg. Klingengraup 16 bei Bühlau.

Warum.

Roman von Max Kretzer (Fortsetzung)

(Kontinuation)

Sie, Sie haben schon richtig gerathen, Herr Vothfeld, erwiderte der Gärtner und verzog den Mund zu einer freudigen Grimasse, so daß seine großen, aber gut erhaltenen Zähne sichtbar wurden.

Vothfeld wehrte die Lobeserhebung mit einer Handbewegung ab, und meinte dann, daß er sich schon von den Geschäften zurückgezogen habe, daß er aber deswegen gern an seine Töchter schreiben wolle.

Vothfeld fand es ganz natürlich, daß Vothfeld plötzlich lebhaftes Interesse an großen Gärtnerereien fand, und es machte sich ganz von selbst, daß der Alte bei dieser Gelegenheit etwas aus der Schule seines Privatlebens zu plaudern begann.

Um die Reue nicht gar zu sehr hervorzuheben, that Vothfeld, als hätte er von Vothfeldens „Niema“ bereits gehört, dann fragte er plötzlich: Sie besitzen wohl auch mehrere Ländereien?

Vothfeld dachte überdacht an, dann sagte er mit unerschütterlichem Ernst: Eine Million? Na, hören Sie mal — das ist eine Menge Moos, Vasse ich mir schon gefallen.

schnürrt der Wartenben die Kehle zusammen. Sie preßt die Hand auf das heftig klopfende Herz. Jetzt stehen die dunklen Gestalten dicht vor ihr, eine Bahre legen sie auf den Ausboden nieder — und mit einem gellenden Aufschrei stürzt das unglückliche Weib hervor in die Kniee. „Herr, mein Herr!“ Der Verwandte dreht den in welke Fücher gehüllten Kopf nach der Seite. „Ration, vergieb mir! Der Direktor hat mich entlassen — und ich — ach — ich war verurtheilt! Wollt' Du so gern mehr heimbringen als die lumpige Gage — hab' aber Alles — Alles ver — spielt!“

Erzählchen.

Loet vor dem weinmunkeln Haus, Im Frühlingssonnenchein, schmitz' mich die junge, kranke Mad' — Des Fräuleins Tochterlein.

Ein weinmunkelndes Mädchen tritt Ihn ihren blühen Mund, Es hat der Arzt ihr heut gesagt: „Ruh sei sie bald gesund!“

Wie hat der Vater sich gefreut! Sie ist sein einzig' Glück — Doch ach, Sie küßt's in tiefster Traut, Die Krast' kehrt sie zurück!

Die schmalen Hände fallen sich In blühendem Gelock, Um ihre blauen Wangen leis Des Frühling's Obem weht: —

Die Sonne sinkt; in letzter Strahl Sie gehend auf sie fällt, — In ihren Augen glänzt ein Licht Aus einer andern Welt.

Räthsel.

Als mein Freund lächelt auf dem Ehe war — mein Räthselwort, That ich ihm das Gleiche — auch geschrieben, Und bin freilich, da nicht Süß' war zur Stell' fort, Tröstend ihn, zur Seite ihm geschrieben.

Knaben-Garderobe.



- Praktischer Kittanzug aus haltbarem, blauem oder melirtem Cheviot für 4 bis 11 Jahr 8.50 bis 13.75
Jackenanzug aus blauem Cheviot für 3 bis 10 Jahr 5 — bis 8.50
Kittanzug aus blauem Cheviot für 5 bis 10 Jahr 6.50 bis 9 —
Blusenanzug aus blauem Cheviot mit schwarzen Borden besetzt für 3 bis 8 Jahr 7.75 bis 11.50
Jackenanzug aus blauem Cheviot mit hellblauem Ueberkragen und Einsatz für 3 bis 10 Jahr 10 — bis 15.25
Haltbarer Schulanzug aus braunem Cheviot, im Rücken mit Riegel, für 7 bis 13 Jahr 8 — bis 10.50
Knaben-Pyjock aus blauem Cheviot mit hellblauem Ueberkragen für 3 bis 10 Jahr 8.25 bis 13.50
Sacco-Anzug aus blauem Cheviot oder melirtem Sockekin für 9 bis 14 Jahr 15 — bis 20 —

Adolph Renner

Altmarkt 12.

den. Außerdem hatte ich nicht lange vor dem Verkaufe eine Baumschule angelegt, die natürlich auch denselben Weg nehmen mußte. Der neue Grund und Boden mußte ebenfalls erworben werden. Na, und so weiter. Auf das Letztere waren Sie jedenfalls schon vorbereitet gewesen, warf Vottfeld ein, der wiederholt zustimmend genickt hatte. Das natürlich, ich sah den Verkauf so kommen, gab Vottfeld zurück; aber wie gelangt —

— Landkäufe machte es doch. Die Gärtnerei hatte Ihnen doch gewiß auch schon mit der Zeit einen hübschen Ueberflus eingebracht, begann Vottfeld wieder. Ich sagte: ebenfalls! Vottfeld lachte gutmütig auf. Dann erwiderte er: Nicht ganz soviel, Herr Leutnant. Die Gärtnerei verbracht sehr viel Mühe, bringt aber wenig ein. Mir auch recht, dachte Vottfeld. Die Million für den Grundstücksverkauf, kann er wenigstens nicht leugnen. Nun sagte er dann wieder: Sie haben noch Söhne, wenn ich vorhin recht gehört habe? Zwei, denen ich das Geschäft übergeben habe, erwiderte Vottfeld. Otto ist verheiratet, Franz nicht es jedoch vor, das Leben als Junggeheile zu genießen. Reichlicher Weise ist er der Letztere. Zwei ganz tüchtige Menschen, die das Gymnasium besucht haben und sehr wohl wissen, was Lebensart ist. Der Jüngste ist sogar ein ganz vornehmer Kaufmann, der auch die ganzen Ausstellungsdinge in die Hand nimmt. Ich glaube, Herr Leutnant, Sie würden ebenfalls Ihre Freude an den Jungen haben.

Er war stehen geblieben, stemmte beide Hände in die Hüften und blickte lächelnd auf seinen Begleiter, den er mit seiner mächtigen Gestalt um Haupteslänge überragte. Vottfeld zeigte sich zuerst etwas verblüfft, denn diese direkte Zustimmung vertrat sich eigentlich nicht mit seiner gesellschaftlichen Anschauung; dann aber gab er verständlich zurück: Würde mir gewiß großes Vergnügen bereiten, Herr Vottfeld. Bist leicht haben wir einmal die Ehre, Sie bei uns zu sehen, sagte Vottfeld unbedenklich fort, denn es ist in diesem Augenblicke nur darum zu thun war, sich von der allerhöchsten Seite zu zeigen. Ich glaube, es würde Ihnen schon bei uns gefallen. Davon bin ich überzeugt, erwiderte Vottfeld, würde an seinem Monocle und lächelte es dem rechten Auge zu, weil ihm zwei Tennen entgegenkamen, die er des Zutrens würdig hielt. Dann das Glas wieder füllend, sagte er hinzu: Ich werde wohl in diesem Herbste soviel nach Berlin müssen, weil eine andere Contine von mir verlangt wird. Dann macht es sich vielleicht bei dieser Gelegenheit, fiel Vottfeld ihm in's Wort. Das könnte wohl der Fall sein, erwiderte Vottfeld munter, während sein Gedanke war: Dieser Papa scheint einer von den gemüthlichen Sorte zu sein. Und weil er ein Freund von Ideenverbindungen war, kam er sofort mit der Frage hervor: Sie können wohl sehr nett — ich meine in Beziehung auf die Jugend?

Vottfeld erwiderte, daß es ihm nicht leicht geworden sei, sein altes Heim in der Rosenheide aufzugeben. Da es sich aber nun doch darum gehandelt habe, ein neues Haus zu kaufen, so habe er sich in der Kolonie Grundstücken angeeignet, wo überdies längere Zeit eine Baustelle sein eigen gewesen sei. Er habe das Bedürfnis nach Ruhe und frischer Luft gehabt und Weides Lande er dort in reichlichem Maße. Sie dürfen sich aber von meiner Villa keine großen Vorstellungen machen, schloß er seine Auseinandersetzung. Ich habe mir dort ein einfaches Häuschen bauen lassen, das gerade für vier Menschen genügt. Die vierte Person ist nämlich meine Schwester, die nach dem Tode meiner Frau die Wirthschaft führt. Hoffentlich ist sie ebenlo zugänglich wie ihr Bruder, dachte Vottfeld, der plötzlich mit offenen Augen zu träumen begann.

Ich bin nicht für luxuriöse Bauten, die man eines Tages wider abreißen muß, fuhr Vottfeld nach einer Weile fort: wer kann wissen, wie lange es noch dauert, bis die Rothwendigkeit herantritt, auch im Grunewald Niethausen zu errichten. Dann hat's mit der Villen-Verrücktheit ein Ende. Der Grund und Boden wäre dann so theuer, daß der Werth eines Einfamilienhauses eine sehr schlechte Verzinsung des Kapitals wäre. Ein gewisser Rechner scheint er zu sein, dachte Vottfeld wieder, malte sich aber aus, daß eine derartige Verrechnung des Kapitals ein angenehmes Gefühl erwecken müßte. All diese Vortheile kommen natürlich bereits meinen Kindern zu Gute, begann Vottfeld wieder, der sich über solche Dinge gern ausredete, sobald er einmal im Zuge war. Demnach Schwesterngeborene auch, war Vottfeld's Gedanke. Ich für meine Person will das einfache Leben fortführen, woran ich seit Jahren gewöhnt bin. Ihr Fräulein Tochter hat die Veränderung jedenfalls ganz besonders begrüßt, sagte Vottfeld nach einer Pause wieder. In endlich die Gelegenheit findend, auf diese zu sprechen zu kommen. Gerade deswegen habe ich etwas höher hinausgestrebt, fiel Vottfeld ein. Sie hat eine vortheilhafte Erziehung genossen, ist heiter und lebenslustig und vor einem ganz anderen Schlage, als ich alter Kranker. Die Jugend hat eben heutzutage andere Bedürfnisse, als zu meiner Zeit. Die Bildung will ihr Recht haben. Über eines Tages wird auch sie auf und davon fliegen, denn bekanntlich ist die Bestimmung der jungen Mädchen, daß sie sich verheirathen. Ganz natürlich, war Vottfeld ein und zeigte mit beruhigend oder aufregend stimmen würde. Da Vottfeld sich aber plötzlich ausfallen ließ, so gab er der Unterhaltung einen neuen Anstoß, indem er sagte: Ihr Fräulein Tochter ist ja noch jung genug, um es damit nicht besonders eilig zu haben.

Unter den halbgeschlossenen Lidern lag er rasch einen Seitenblick auf Vottfeld werfen, um aus dessen Gesichtszügen irgend Etwas zu entnehmen, was mit Karrentein's

Beziehung zu Mägen zusammenhängen könnte. Der Alte jedoch erwiderte ruhig, mit unveränderter Miene: Das ist richtig, aber mit den Eheverhältnissen ist es wie mit den Gewittern: sie kommen ganz unermutet, und dann sieht sie eben da. Nun bin ich eben so klug als zuvor, dachte Vottfeld und hielt es für ratsamer, das Gespräch darüber fallen zu lassen.

Sie waren allmählich, ohne darauf zu achten, tavler bergauf geschritten und sahen nun den Waldesraum vor sich, an dem die Hofwirthschaft lag, wo Vottfeld sich so gern aufzuhalten pflegte. Er blieb stehen, schöpfte Athem und sagte dann in seiner gemüthlichen Weise: Na, Herr Leutnant, wie war's? Nehmen wir noch den letzten Anlauf? Ein Schoppen nicht schaden... Vottfeld war ebenfalls stehen geblieben, um sich den Schwelz von der Stirne zu wischen, da der Abend schon herauf war. Er überlegte nicht lange, stimmte bei, sagte dann aber hinzu: Wird Ihr Fräulein Tochter Sie nicht mitbringen? Sie ist gut aufgehoben, erwiderte Vottfeld und wies darauf hin, daß sich Mägen mit Karrentein auf dem Croquetplatze befände. So ja. Dann allerdings — fiel Vottfeld etwas gekehrt ein. Dieses gut aufgehoben in Verbindung mit Karrentein's Namen, gab ihm abermals zu denken. Es machte auf ihn den Eindruck, als ob der Alte ihm Etwas Verheimlichen wollte, aber zu gleicher Zeit die Absicht hatte, aus seinem Verhalten sich Karrentein kein Hehl zu machen. Entweder ist dieser Goldkondel ein harmloser Mensch oder er hat es ganz richtig hinter den Ohren, dachte er bei sich, in Rücksichtigung der ihm unwillkürlich drängte, seinem Kerger Luft zu machen. Ihr Fräulein Tochter scheint sich sehr gern in der Gesellschaft des Herrn von Karrentein zu bewegen, brach er mit jener veränderter Stimme hervor, daß es Vottfelden auffiel. Ohne aber im Geringsten seinen Gleichmuth zu verlieren, erwiderte der Alte: Mein Gott, was sollen die jungen Mädchen hier vor Langeweile thun. Sie schließen sich eben gleichgültigen Genossen an und verlernen sich die Zeit, so gut es geht. Eine hübsche Zeitverfäugung — so con amore durch die Berge zu klettern, war Vottfeld's Gedanke wieder, der nun zu der Ansicht geneigt war, Vottfeld solle Alles von der harmlosen Seite auf.

Eben angelangt, hatten sie kaum in der aus Holz gebauten Halle Platz genommen, von wo aus man einen schönen Ausblick in das Thal genoss, als Vottfeld ganz unermutet sagte, nachdem man einige allgemeine Bemerkungen über den Fernblick ausgetauscht hatte: Ich bitte Sie aber, diesem klüchtigen Verkehr zwischen den jungen Leuten keine besondere Bedeutung beizulegen. Vobefamtschaften werden bekanntlich ebenso schnell zerfallen, wie sie gemacht worden sind. Und ich glaube, in diesem Falle das Gegenseitig annehmen zu dürfen, war Vottfeld rasch ein, ohne seine Worte ein viel überlegen zu lassen. Vottfeld, der seinen Blick noch immer über das abendliche Stimmungsbild um den Thale gleiten ließ, wurde aufmerksam. Aus welcher Veranlassung, Herr Leutnant, fragte er dann. Und als nicht gleich die Antwort kam, sagte er hinzu: Sie würden mich sehr verbinden, wenn Sie mir klar und offen Ihre Meinung darüber sagen. Mägen bewegte er den schwarzen Körper hin und her, lobte der Stuhl unter ihm knackte. Dann heuerte er die Arme über den Tisch und blickte aufmerksam zu Vottfeld hinüber, der mit den Fingern beider Hände zugleich an den Seiten seines Schirms saß und die Augen dabei gefestigt hielt. Einige Augenblicke überlegte der Götter, ob es rathsam wäre, mit seinen Erfahrungen zurückzuhalten. Dann aber landte er einen seiner verheerenden Blicke auf den Alten und sagte lächelnd, mit dem Ausdruck zuversichtlicher Höflichkeit: Verzeihen Sie, wenn ich mich geirrt haben sollte, aber ich zog meine Vermuthung aus der Bemerkung des jungen Mannes, daß seine Vertraulichkeit mit Ihrem Fräulein Tochter bereits aus Berlin her datire.

Vottfeld fuhr plötzlich in die Höhe, zeigte sich wohl überrascht, durchaus aber nicht geirrt. Und indem er sich sofort erwiderte, daß hier ein Mißverständnis vorliegen müsse, gab er mit durchaus heiterer Miene zurück: Beziehung meinerseits, Herr Leutnant. Falls eine solche Bemerkung gefallen sein sollte, so müssen Sie sie verhältnißmäßig aufgelöst haben. Oder vielleicht haben Sie nicht richtig gehört... Bardon — ein Verthum meinerseits ist völlig ausgeschlossen, wandte Vottfeld etwas hastig ein, der sich plötzlich von seinem schlichten Dämon dazu getrieben fühlte, jede Mühsicht zu lassen und seine eigenen Neugierigkeiten zu verfolgen, deren übermächtigem Einfluß er sich nicht mehr zu entziehen vermochte. Die Frau Legationsrätthin war sogar heilig, daß Herr von Karrentein ziemlich direkt behauptete, Sie könnten in der Frage seiner längeren Vertraulichkeit mit Ihrem Fräulein Tochter nicht als kompetent betrachtet werden. So, brachte Vottfeld rasch, mit höflicher Betonung hervor. Wenn ich richtig begreife, wollte er also damit andeuten, daß er ohne mein Wissen meine Tochter kennen gelernt habe und sich sozulagen rühmen dürfte, mich bis heute über eine gewisse Weile in Dummheit erhalten zu haben, nicht wahr? In dieser Form hat er sich nicht gerade ausgedrückt, gab Vottfeld zurück, der nun in einige Verlegenheit gerieth, weil Vottfeld's veränderliche Sprechweise ihm nicht behagte. Sofort aber sagte er schnell hinzu: Ich muß vorausschicken, daß ich mir erlaubt hatte, die Annahme auszusprechen, daß Herr von Karrentein es mit der Wahrheit über diesen Punkt nicht ganz genau genommen habe. Dann verdienen Sie meinen besondern Dank, Herr Leutnant, fiel Vottfeld ihm mit der Aufregung eines Mannes in's Wort, der ganz unermutet Dinge zu hören bekommen hat, die sein Inneres tief bewegten.

(Fortsetzung folgt)

Grosser Ausverkauf in Handschuhen.



Mein amtes Geschäft habe ich vollständig aufgelöst, und verkaufe ich das noch sehr große Waarenlager zu sehr billigen zurückgesetzten Preisen. Meine neuen Einkäufe sind trotz der enorm steigenden Lebenspreise so günstig beschaffen, daß ich auch diese zu ganz außerordentlich billigen Preisen verkaufe. Kleine Nr. 5/8 und 5/8 u. unter Einkaufspreis. Zurückgesetzte Confrmanden-Handschuhe zu 1,25, 1,50, 1,90 u.

nur 8 Schloss-Strasse 8 nur

Entzückende Frühjahrs- und Sommerhandschuhe für Damen, Herren und Kinder von 75 Pf. an. Fast sämtliche Sorten in weiß, schwarz farbig am Lager in großartiger Auswahl. Versandt nach auswärts. Prompte constante Bedienung.

Damen-Handschuhe.
Damenh., Glacé schwarz, weiß, farbig 1.50
Farbig, 2 gr. Druckn., sehr elegant 1.90
Glacé, 3- u. 4 H., weiß, schwarz, farbig 1.90
Suède, französisches Fabikat 1.90, 2.50
Wuschl., m. u. f. h., sehr 1.90, 2.50, 2.80
Glacé, 4 H., weiß, Zagon, sehr haltbar 2.10
Glacé, 2 Druckn., hochleg. Ausstattung 2.50
Neueit Triumph, hochmod. Ausstatt. 2.80
Neueit Rokoko, entzückend, sehr nur 3.00
Suède, Zagon Kennier, idem u. f. h. 3.50, 3.75
Dogskin, schwarz und farbig, prima 3.75

Frühjahrs- u. Sommer-H.
Weisse Dieners- u. Jungs 35, 50, 65, 75
Herren Stoff m. Druckn. 0.50, 0.75
Imitirt Suède u. Leinen 1.00, 1.25
Herrenh., Halbseide, hochleg., 1 Druckn. 1.50
Herrenh., engl. Leinen, elegant, 1 Druckn. 1.90
Damen Stoff, zurückgelegt 50, 65, 75
Damenh., imitirt Suède, 4 elegante Stm. 1.00
Damenh., elegante Neuheiten 1.50, 1.75
Damenh., engl. Leinen, vorzügl. Qual. 1.90
Damenh., feines Futter, 3 Druckn. 2.00
Fast alle Sorten in weiß, schwarz, farbig.

Herren-Handschuhe.
Herrenh.: weiß Glacé 1.50, 1.90, 2.50 u.
Schwarze Glacé 1.90, 2.10, 2.50, 3.50 u.
Wuschleder, sehr haltbar, 1 Druckn. 1.90
Weisse Militärh., 1.75, 2.50, 3.50 u.
Herrenh., farbig, Gl., sehr gut, 1.90, 2.10
Herrenh., farbig, vorzügl. Qualität 2.50
Kutschh., f. h. 1.50, sehr 2.50
Herrenh., Khina, neu u. elegant Druckn. 3.00
Dogskin, doppelt gefüttert, prima 3.50
Nappa, 2 Druckn., hoheleg. 3.50.

Neueste Farben: Ball-H. enorm rosa, bla, grisp., mais, naturfarb. billig.
Suède, 6- u. 8 H., f. h. ca. 3.-, sehr 1.90
Suède, 12 H., f. h. 3.50, sehr 2.50
Suède, 10 H., f. h. 3.-, sehr 3.50
Suède, 20 H., f. h. 6.50, sehr 4.50
Glacé, f. Qualität, f. h. 3.75, sehr 3.90
Glacé, f. Qual., 16 H., f. h. 2.50, sehr 3.50
Glacé, f. Qual., 20 H., f. h. 7.90, sehr 6.00
Schwarz Suède, 4-20 H., Ig. Jac. Kennier.

Handschuhwäsche
vorzüglich und sehr billig.

Hochfeine Dogskins, Nappa, Juchten, Suède, Ziegenleder, für Damen und Herren, von 3 Paar ab hoher Rabatt.
Cravatten, große Auswahl ganz neuer Muster und Facons, feidenes Regatt 1.00
seidene Schäfte 1.00, Selbstbinder 1.00, Batist-Crav. von 25 Pf. an, **Hosenträger** zu 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00
bis zu den allerfeinsten Gummis- und feidenen Trägern; hoher Rabatt.

Knöpfe. Herren-Kragen wegen gänzlicher Aufgabe des Artikels unter Einkaufspreis.
8 Schloss-Strasse 8 Elisabeth Wesseler. 8 Schloss-Strasse 8
Kinder-Handschuhe, reizende Neuheiten, Glacé 1.50, Wuschleder 1.50, Suède- und Stoff-Handschuhe. **Garnituren.**

Große Amerikan. Pferde-Auktion, Berlin.

Am Sonnabend den 7. d. M., Vormittags 11 Uhr beginnend, werden unter vollster Garantie versteigert:
100 Amerikan. Arbeitspferde schwer u. leichter Schlages,
50 Amerikan. Gebrauch- und Wagenpferde.
Ferner stehen unsere soeben eingetroffenen Transporte von
100 erstklassigen, schnellen amerikanischen Pferden, 40 Paar gutgefahrenen ungarischen Wagenpferden, 80 Stück komplett gerittenen Reitpferden aus den besten Gestüthen Ungarns zu billigen Preisen zum freihändigen Verkauf.
Erste Amerikanische Pferde-Verkaufs- und Auktionshalle, Berlin NW., Schiffbauerdamm 33, S. & F. Berg.

Tapeten

in großartiger Auswahl und jeder Preislage.
Heinrich Hess,
Königl. Hoflieferant,
Sackstr. Nr. 21, Kaufhaus.



Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge
Moritz Gasse,
ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkontor Terrassenstr. Nr. 23.
Fernsprecher 3022.

Gardinen

Stores, Köper-Spachtel-Vitragen (Zug-Gardinen)

treffen jetzt ununterbrochen in großen Vollen vom ein-
lachsten bis zum hochlegantesten Genre in weich und
creme ein. Ich empfehle dieselben
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Eduard Doss,
26 Waisenhausstr. 26.
(Vogl. Gardinen-Spezial-Geschäft.)
Telephon 3074.



Blousen

in allen kamellartigen Stoffen in größter Auswahl am Platz.
Flanellwaarenhaus W. Metzler,
Altmarkt 5/D.

Spezial-Geschäft

Tapeten. — Linoleum.

Größtes Lager. Größte Auswahl.
Breite billig. Musterbücher auf Verlangen.

E. Krumbholz, Waisenhausstr. Nr. 31,
und Ringstraße
Vertretung v. Gebrüder Ebonel, Wien,
Möbelfabrikation für einfachste wie reichste
Wohnräume und jeder Art Geschäftsbetrieb.
Alleinverkauf: Waisenhausstraße 31.

Dr. med. Hoffmann,

Stabsarzt a. D. — Pragerstraße 7, II.
auf ca. 5 Wochen vererbt.

Wird beim Kampf „Mata“ empfing ich wieder:
Prima grobe schottische Namin- u. Maschinen-Kohlen
prima dreifach geiebte
schottische Fuß-Kohlen,
welche zur geneigten Abnahme billighens empfehle.

Richard Goetze, Kohlenimport, Bismar.

Chile-Salpeter

und andere künstliche Düngemittel
empfiehlt billigst

Johann Carl Heyn
in Riessa.

Zum Pfau.

Confirmanden- Ausstattung.

Zum Pfau, Robert Galdecka,
Nr. 2 Frauenstrasse Nr. 2, kauft man

Confirmandenhüte, wech.	1, 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 M.
Confirmandenhüte, steif	1, 1 1/2, 2, 2 1/2 M.
Einen feinsten Haarhut	5 M.
Regenschirme	1, 1 1/2, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	80 Pf.
glacé mit Druckknopf	150 M.
Serviteur m. Kragen (Vorhemdchen)	50 Pf.
Umlege- u. Stehkragen in Lein., alle Faç.	50 u. 40 Pf.
Manschetten in Lein.	35 Pf.
Manschettknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	50, 75 Pf., 1 M.
Gummi-Kragen	35 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von
bester Qualität.

Zum Pfau.

500 Palmen,

Der große Erfolg meiner letzten Palmenofferte veranlaßt mich,
nochmals einen großen Vollen von ca.

als: **Letania, Sabal, Chamaerops, Corypha, Phönix-
Palme, Dracaena, Areka** etc., in den nächsten Tagen bis
einschließlich 10. April zum Verkauf zu stellen. Die Breite sind
50 Pf. bis 5 M. für Palmen in der Höhe von 50 cm bis 1,50 m
und hochstämmig von 3-4 m hoch 7-12 M. Besonders vorteil-
haft sind Fächerpalmen mit 4-5 Blatt, ca. 1 1/2 m hoch, für 2 M.
Vireos, ca. 1,20 m hoch, 2 M.
Verandt nach auswärts in starken Postcartons.
Nachschicken

Herrn. Hesse,

Manufaktur künstl. Blumen, Scheffelstr. 12, 1. u. 2. Et.

Für die bevorstehenden

Schulexamen

empfehle

Kinder - Kleidchen

in allen Größen

Restern

deshalb

extra billig

von 50 Pf. an bis zu den besten.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16.

Erfrischende, Abführende Fruchtpastille

TAMAR

INDIEN

GRILLON

gegen VERSTOPFUNG

Hemorrhoiden, Congestion, Leberleiden,
Magenbeschwerden

Paris, 88, Rue des Archives
in allen Apotheken

in allen Kugeln in schickl. Tamarit, Ind. gr. 5/6, Swiss gr. 7/8,
Cassids gr. 2/3. In pulv. gr. 5/6.

Patent - Anwalt

Rud. Schmidt

jetzt

Johannesstr. 23¹

Mohrenapotheke am Pirnaischen-Platz

Für jeden Haushalt
Küchen-Einrichtungen
mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
Altmarkt

Zurückgesetzte

Portièren,

bestehend aus Restbeständen

von 1 bis 3 Paar,

zum halben Werth.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 8 König Johann-Strasse Nr. 8.

Dresdner Glas-Manufaktur

Sahre & Tümmler,

Fernsprecher 1, 1286.

Friedrichstrasse Nr. 4,

empfehle Kristallspiegelglas für Schaufenster, belegtes Spiegel-
glas, weißes, hartes und gemitteltes Fensterglas, Spiegel-
glas für Verdachungen, schwarzes mattes Spiegelglas in
Bismarckglas, Schaufensterpiegel u. Schaufensterplatten
mit und ohne geschliffene Ranten.

Verzierte abgepasste Scheiben für Türen,
Fenster und Windfänge.

Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben, 20
Dampf-Glaskleiserer und Sandbläserer.
Glasformen und Glas- | Glasstrahlens
Waben. | Salonten. | für Laternen.

Grabplatten

in schwarzem Marmorglas mit Goldblei.

Seite 20
„Dresdner Nachrichten“ Seite 20
Freitag, 6. April 1900 Nr. 64

Aug. Hofmann,
 Inh.: E. Mögel,
 Scheffelstraße 11,
 Ecke Quergasse,
 empfiehlt



Tafel-Services,
 in neuesten Façons u. modernster
 Decoration.



Wein-Services,
 nur beste deutsche u. französische
 Sortimente.

Spezialität:
**Komplette
 Braut-
 Ausstattungen**
 in einfachem bis hoch-
 elegantem Genre.



Wasch-Garnituren,
 über 200 verschiedene Muster,
 für jede Einrichtung passend.

**Hotel-,
 Café- und
 Restaurant-
 Einrichtungen.**
 Eigene Malerei.



Kaffee-Services,
 anerkannt größtes Lager.



**Hochzeits-,
 Silber-Hochzeits-
 und Gelegenheits-
 Geschenke.**

Scheffelstr. 11
 Ecke Quergasse.

Gustav Kaestner & Koehler

Marienstrasse 8,

empfehlen in jeder und preiswerter Auswahl

**Capes, Kragen Jackets, Costumes,
 Staub- und Regenmäntel.**

Der Anfertigung nach Maß in eigenem Atelier widmen wir die größte Sorgfalt und garantieren für eleganten Sitz
 und tadellose Arbeit.



Herren-Bekleidung nach Maass.

Den Eingang sämtlicher

Stoff-Neuheiten

beehren wir uns hiermit ergebenst anzuzeigen.

Schnitt und Ausführung
 unübertroffen.

Preise auffallend billig.
 Enorme Auswahl.

Samter & Co.

2 Frauenstrasse 2

im Hause „Zum Pfau“.

Muster-Kollektion
 senden jederzeit in's Haus.

C. G. Heinrich,

Dresden-A.,

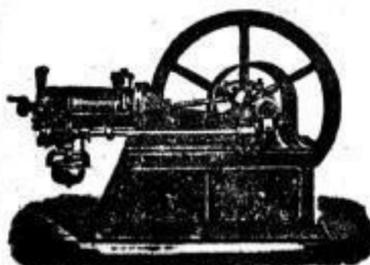
Grunaer-Strasse 1 und 1b,

unweit dem Pirnaischen Platz.

**Jacke-Promenaden-Kostüme,
 Schwarze Kostüme, auf Futter, v. 12,50 an,
 Lawn-tennis-Sport-Blousen, Seidene Blousen,
 Kostüm-Röcke, Reform-Beinkleider,
 Morgenkleider, Matinées, Unterröcke.**

Anfertigungen nach Maass im eigenen Atelier unter
 Garantie für tadelloses Passen.

Otto's neue Motoren



der
Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinkohlengas, Leuchtgas, Wassergas, Generatoren,
 Pumps, Solari und Petroleum in
 bekannter höchster Vollendung und Aus-
 führung, mit geringstem Gasverbrauch.

Der General-Vertreter H. Berk,
 Civil-Ingenieur, Chemnitz,
 Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Wulb. - Bettstelle
 mit Rohhaar- u. Federmatratze
 zu verkaufen Christianstraße 26, 3

Selterswasser-Fabrik
 Einrichtung in bestem Zustande ist
 flottbillig zu verkaufen. **Adolph
 Borchardt,** Trugwitzstr. 31, 3

**Wichtigem W. W. Sopha, Tisch,
 Stühle, Bett, Mat., Schränke,
 Schreibt., Vertiko, Spiegel, Kom-
 moden bill. u. verl. Frauenstr. 12, 2**

**Büffets,
 Schreibtische,
 Verticos**

in echt Nussbaum,
 Größte Auswahl,
 Solid und preiswerth.
Oscar Tränkner,
 Görlitzerstr. 21/23, n

**Spezialist für
 Perrücken**
 Toupetts, Scheitel,
 fertigt der Natur treu
Eduard Springer, Preßler,
 Sophienstr. 3, Stadt-Café.

Krankenfahrräder
 auch leichtweise
Marienstraße 32.

Ernsthilf!

Borgial, ist die Wirkung von
**Radbeuler
 Carbol-Zweischwefel-Seife**
 von Bergmann & Co., Radbeul,
 Schutzmarke: Eichenlaub, gegen
 alle Arten Hautkrankheiten
 u. Hautausschläge, wie Mitleler,
 Weichteitel, Furchen, Jucken,
 Hauttulle, Blühchen, Leberflecke
 usw., a St. 50 Pf. bei
 Corola-Parfümerie, N.-Joh.-Str.
 Beigel & Bech, Marienstr.
 Paul Schmalz, Schloßstr. 13
 Otto Friedrich, Grenadierstr.
 W. Söber, Opernstr. 30
 Hub. Ziemer, Düsestr. 94
 Hof-Apothek, Georgenhor.
 Löwen-Apothek, Altmühl.
 Linden-Apothek, Königsbrunnenstr.
 In Dresden: Otto Friedrich,
 34 Strichen, Bar Gröner

**Lungen-
 kranke**

n. Asthmaleidende
 wollen nicht unversucht lassen,
**Stabsarzt Dr. med. Wessens'
 Bucherteerwein**

bei sich anzuwenden. Dieses neue medi-
 zische Präparat übertrifft alle bisher
 gegen Lungenleiden aller Art angewandte
 Mittel, ohne deren nachteilige Wirkung,
 zu besitzen. Schon nach Kurzen Ge-
 brauch des Bucherteerweins tritt ein
 bedeutende Besserung des Gesamt-
 zustandes ein, der Husten und die Asthma-
 Anfälle werden seltener, der Appetit
 stärker und das allgemeine Wohlbefinden
 gehoben.

Preis pro Flasche 1.50 Mk.
 Verkauf und Versand für Sachsen:
K. Salomonis-Apothek
 Dresden-Altt., Neumarkt 8
 Best.: Meusel 10, Chausseestraße-Flur
 extrakt 50, rekt. Bucherteerextrakt 10,
 Cognac 30, Medizin ad 150.

Nur 10 Mark!
 frachtfrei jeder Bahnstation
 kosten 50 Mr. - 1 Mr. gratis -
 besterwertigstes Drahtgeflecht zur
 Anfertigung von Gartengittern,



Höhnerbüchsen, Wildgattern. Man
 verlange Formk. Nr. 57 über alle
 Sorten Geflügel, Stacheln, Spinn-
 draht nebst Gebrauchsanleitung u.
 Empfehlungen gratis von
J. Rustein, Ruhrort a. Rh.

Wasch-Anstalt
 für
**Hand-
 schuhe,
 Federn,
 Spitzen.**
W. Kelling.
 Telefon Amt 11, 2252.

Geschäftsstellen:
Dresden-N.:
 Hauptstraße 20,
 Martin-Lutherstraße 23.
Dresden-A.:
 Altmühlstraße 12,
 Marktstraße 16,
 Schulstraße neben Nr. 14,
 Bismarckplatz 10,
 Breitestraße 1,
 Altmühlstraße 20.
Dresden-Süd:
 Barthstraße (Ecke Titt-
 mannstraße).

Eine autorisierte Partie
Hutblumen

wird zu Inventurpreisen billigst
 verkauft
Grunaerstraße 26, 1.

**Gärtnern und
 Bauenden**

empfehle mein großes Lager
 in feinen Stangen von 7/15 cm
 stark, Zaunpfähle, Zaun-
 riegel, Baum- und Weis-
 pfähle zu billigsten Preisen
 wagen- und fuhrtenweise.
Gottscuba i. Sa.

Wag Vähr.

Metall-Drehbank,
 gebt. 11, etc. zu kaufen gesucht.
Oettlich, Rosenstr. 21 b.

Seirathe nicht ohne
 Ueber die Ehe, 1 Mk. Marken
 Sieber-Verlag Dr. 50 Gomburg

Seite 21 "Arbeiter-Markt" Seite 21
 Freitag, 9. April 1900 Nr. 94

Act-Ges. für Trebertrocknung, Cassel.

C. D. Fischer's ESSENZ

Bestes ESSENZ.
Haltbarster Essig.

Mit acht auf Schutzmarke und Kennung.
Garantirt 80% — chemisch rein.
In Flaschen à 1 Liter zur Bereitung von 14 Flaschen Essig.
Prämirt auf der Ausstellung „Für Haus & Küche“, Frankfurt a. O.

D. Fischer's Wein-Essig-Essenz.

mit feinstem Wein-Aroma.

Verkaufsstellen in Dresden-Stadt:

Gebr. Beck, Pflanzplatz 6.
O. Bischoff, Wismarsplatz u. Uhlandstr.
Alfred Biembel, Wilsdrufferstr.
Franz Biembel Nachf., Reub.
Sonntag, Ritscherstr.
Edmund Barth, Schlegelstr. 10.
Heinrich Bösl, Inb. Oscar
Ludwig, Wallstr. 2.
Emil Böhme Nachf., Inb.; Oscar
Schmiedeker, gr. Blauschiffstr. 82.
W. Chudalla, Uhlandstr. 37.
Max Crelger, Bettnerstr. 13.
Max Dietrich, Fockstr. 35.
Arthur Dressler, Gumpertstr. 24.
Hugo Faber, Gumpertstr. 33.
Alfred Flade, Königl. Sächs. u. Herzogl.
Schlesw.-Holst. Vorkriegstr. Ferdinandspl.
Robert Fleischer, Ede Lindenau- und
Wendlerstr.
Hch. Fleischer, Ede Güterbahnhof- u.
Ammonstr.
Bruno Galtiers, Strehlen, Drogerie
volles Kreuz.
Otto Gansauge, Strehlenstr. 19.
P. Hugo Geyer Nachf., Ede Flora-
und Nollstr.
Grillitzer Waren-Einkaufverein.
Paul Götz, Siebenstr. 4.
Georg Grebe, Bergmann-Drogerie, Berg-
mannstr. 6.
Carl Gröschel, Wilsdr.
Ferd. Hahnwald, Wittenbergerstr.
J. K. Held, Ede Bogler- und Witten-
bergerstr.
Carl Hesse, gr. Blauschiffstr. 9.
Julius Hildberg, Victoriastr. Ede Bankstr.
Georg Hantschel, Straußstr. 2.
Bernh. Henoch, Fockstr. 10.
Apothek. z. Storch, Georg Hoff-
mann, Pillnitzerstr.
Max Horn, Augustenstr. 13.
Carl Otto Jahn Nachf., Inhaber:
Rudolph Weiss, Wilsdrufferstr.
Gustav Jäckel, Strehlenstr.
Gustav Jenke, Nollstr. 13.
Rich. Junghans Nachf., Pillnitzer-
str. 11.
Gebr. Kern, Hippoldtsplatz.
Herm. Kern, Schillerstr. 4.
Hugo Köberlein, Waisenhausstr.
Georg Kolbe, Schulgasse, Ede Goldbühlpl.
Carl Krause, Schillerstr. 18.
Adolf Kretschmar, Flora-Drogerie,
Lindenaustr.
Heinrich Kühnel, Weißerhofstr. 40.
P. Lachmann, Johannes-Drogerie, Ede
Pillnitzer- und Hochmannstr.
Paul Lehner, Ede Nachschall- und
Ritscherstr.
Max Leibnitz, Kreuzstr. 17 und Grob-
schl.-Ettendorf.
Alfred Lemke, amerik. Drug. Stores,
Strehlenstr. 26.

Otto Lehmann, Am See.
Rudolf Leuthold, Amalienstr. 4.
Otto Manjock, Victoriastr. 26.
Friedr. Mittelstrass, Siegelstr. 15.
H. G. Moehring, Ede Pillnitzer- und
Nollstr.
Hugo Melling, Semmlerstr. 12.
Mohren-Apothek., Ritscherstr.
Mohren-Drogerie, Arthur Schlei-
nitz, Weißerhofstr. 16.
Carl Alwin Müller Nachf., Bahngasse-
str. 16.
Ferdinand Neumer, Dierichstr. 25.
Paul Peters Nachf., Victoria-Drogerie,
Lindenaustr. 22.
Rudolf Oehmigen, Bettnerstr. 26.
Emanuel Petrik, Ede Fockstr. und
Wendlerstr.
Arthur Philipp, Rosenstr. 24.
J. Philippsohn, Circusstr. 24, Ede
Gumpertstr.
Max Pursche, Wilsdrufferstr.
Adolf Querner, Faltens-Apothek., Augs-
burgerstr.
Adolf Rebbann, Ede Jauchweg und
Nollstr., sowie Papiermühlengasse.
Louis Riedel, Goldbühlpl.
Herm. Roeh, Altmarkt.
J. E. Rösche, Wilsdrufferstr.
Salomon-Apothek., Neumarkt 8.
Emil Sauer, Gumpertstr. und Goldbühlpl.
Albert Seeliger vorm. Mach &
Blehn, Nollstr. 2.
Spaltholz & Bley (Inhaber Arthur
Pfeifer), Wilsdrufferstr. 14.
Paul Schubert, Terrassenstr. 3, Carola-
str.
Gebr. Schumann, amerik. Drug. Stores,
Bismarckstr. 46.
Johannes Schuster, Ost-Allee 4.
Paul Streubel, Lindenaustr.
Th. Teichert Nachf., Ede Strehlen-
und Wendlerstr.
Franz Teichmann, Strehlenstr.
Fritz Thonig, Ritscherstr.
Rudolf Tschernich, Dierichstr.
Oskar Türke, Siegelstr.
E. Walther, Wilsdrufferstr. 40.
F. Weide, Goldbühlpl. 15.
Otto Wehner, Friedrichstr., Ede Weißer-
hofstr.
Wessel & Friedrich, Waisenhausstr.
A. G. Wiedemann Nachf., Inhaber:
Paul Bruchholz, Johannisstr.
Gust. Wiedemann, Pillnitzerstr. 56.
Arthur Winkler, Strehlenstr.
Aug. Wollmann, Ede Ammon- und
Nollstr.
Carl Wunderlich, Köpckeplatz 7.
Hugo Würzburg Nachf., Wilsdrufferstr. 20.
Max Zimmermann, Granaer-, Ede
Wendlerstr.
G. Rich. Zieger, Bettnerstr. 20.

Dresden-Neustadt:

Julius Adler, Königsbrüderstr.
Max Gröbel, Ede Fockstr. und
Wilsdrufferstr.
Hugo Hammerlein, Bauernstr. 8.
Paul Henke, Fockstr., Ede Fockstr.
Paul Hennig vorm. Ed. Schippan,
Hauptstr.
Oscar Hermsdorf, Comradstr. 22.
Herm. Hertzschuch, Ede Louise- u.
Hauptstr.
C. Hofstädter, Bauernstr. 77.
Otto Jentzsch, Königsbrüderstr. 9.
Hermann Justin, Ede Schönfeld- und
Bismarckstr.
Hugo Kastner, Wilsdrufferstr. 28.
Kronen-Apothek., Bauernstr.
Julius Kleinstück, Wilsdrufferstr.
Lessing-Apothek., Kammerstr. 29.
Linden-Apothek., Bauernstr.
Alfred Diehe, Drogerie zum Chinesen,
Tresden-Pfleschen, Dierichstr.
Ernst Dressler, Drogerie zum Schwan,
Tresden-Pfleschen, Leipzigerstr. 110.
Carl Kretschmar, Tresden-Pfleschen,
Ede Concordia- und Fockstr.
Leo Lau, Tresden-Pfleschen, Leipzigerstr.
Edmund Scholze, Blafewitz.
Carl Schreier, Blafewitz, Residenz-
und Fockstr. Ede.
Franz Möbius, Fockstr.
Max Hänsel, Fockstr., Körnerplatz 9.
Richard Herfurth, Fockstr., Körner-
platz 12.
Ernst Much, Weißer Hofstr.
Robert Patzig, Weißer Hofstr.
Paul Schmidt, Weißer Hofstr.

Paul Lischewski, Bauernstr. Ede
Lindenaustr.
Rich. Peters, Drogerie, Wilsdrufferstr. 26.
Ludwig Pigge, Leipzigerstr. 22.
Carl Reichelt, Bauernstr. 41.
Emil Seibt, Wilsdrufferstr. 28.
Georg Strebel, Fockstr. 29.
Schmidt & Gross, Hauptstr.
Bruno Schneider, Bauernstr. 27, Ede
Paul Scope, Fockstr. 17, Ede
Wendlerstr.
Jul. Stein, Inb.: C. Hennig, Ede
Fockstr. und Königsbrüderstr.
C. F. Töpel, Wilsdrufferstr. 27.
Fritz Treibar, Fockstr. 43.
Rob. Warner Nachf., Bauernstr. 28.
Bruno Wittig, Ede Louise- u. Martin-
Lutherstr.
Friedrich Wollmann, Hauptstr.
C. O. Hochgemuth, Dresden-Plauen.
Curt Lehmann, Dresden-Plauen.
Otto Neuschäfer, Dresden-Plauen.
Georg Schubert, Sargonia-Drogerie,
Lößtau, Tharandterstr. 16.
P. Zimmermann, Stern-Apothek.,
Lößtau, Ede Wilsdruffer- u. Neisewitzstr.
Albert Müller, Gotta.
Richard Berthold, Nautil.
Heinrich Berner, Trachau.
M. R. Wallerstein, Sargonia-Drogerie,
Hadeben.
Franz Becker, Köpckeplatz.
Emil Peter, Köpckeplatz.
Reinhold Streibel, Wilsdrufferstr.
Reinhold Vögler, Blafewitz, Schillerstr.

**Aktien-Gesellschaft für Trebertrocknung
Cassel.**

Repräsentanz für das Königreich Sachsen:
J. Rabensohn, Dresden.

Dr. med. Otto Haake

Frauenarzt und Geburtshelfer

bisher Assistenzarzt der Königl. Frauenklinik.

Sidonienstrasse 23, pt.

Fernsprecher I, 5337.



Pariser Feder-Stola,
das Eleganteste,
15, 20, 30 Mk.

Federboas

2 Hahnenfeder-Boas
grau, weiss, schwarz
1/2, 4, 4 1/2, 6 Mk.

6 Pariser
Straussfeder-Boas
in prachtvollen Farben
1/2, 9 1/2, 11 1/2 Mk.

10 Feinste
Straussfeder-Boas
in allen modernen Farben
1/2, 12 1/2, 15 1/2, 21
bis 100 Mk.



Magazin
Zum Pfau,
Frauenstr. 2,
Pragerstr. 46.

Was soll ich schenken?
Womit schmücke ich mein Heim?
Womit bereite ich Freude?

Bei vor diesen Fragen steht, besuche den „Inventur-Ausverkauf“ von

Rudolph Seelig & Co.,

Inh. Rudolph Seelig,
Thee-, Japan- und China-Waaren-Importhand,
30 Prager-Strasse 30.

Dresden, Schwabstr. 11. | Frankfurt a. M., Goethestr. 34. | Hannover, Gertr. 33. | Köln a. Rh., Brückenstr. 6.

Kostüme

mit offenen Jacketts,
mit geschlossenen Jacketts,
mit Bolero-Jacketts,
mit festen Tailen,
mit Klappen-Tailen.

Röcke,

gemittelt und ungemittelt,
in wollenen und seidenen
Stoffen,
prachtvolle Façons.

Siegfried Schlesinger,

König-Johann-
Straße 6.

König-Johann-
Straße 6.

Zum Umzug

empfehlen
in größter Musterauswahl u. besten Qualitäten

**Möbelstoffe,
Tischdecken,
Portièren,
Teppiche,
Gardinen,**
weiss und crème.

Ernst Pietsch,

17 Moritzstrasse 17,

Möbelstoff-, Teppich- und Einleum-Handlung.

Gochseine, täglich frische
Centrifugen-Butter
8 Pf. für 8 Pf. 50 Pf. werden
frei geg. Nachnahme Gutsbesitzer
J. Tauschardt, Vorkasse
bei Neutirch (Ostpreußen).

Wittbacherin, nett. Mitte Per.
n. a. Mitt. u. f. gl. 1. verebel.
33. C. n. u. 1. 33 Postamt 17.
Akkumulatoren
werden gut und billig geladen.
Nur Wargasse 6 Nur



Wegen Ueberfüllung d. Stalles
billig zu verkaufen: 1 brauner
ungarischer

Wallach,

174 Ctm. hoch, 14jährig, gesund,
sehr gut geritten, vollkommen
truppen- und streifenstark, vier
Jahre vor der Front und unter
Damen gegangen. Für Kom-
paguiererei sehr geeignet. Off. u.
T. 3751 an die Exped. d. Bl.

Gelegenheitskauf

Hohes, prächtiges Salon-

Pianino

wie neu erhalten, für 320
Mk. zu vk. Altmarkt 2, III.

Pianos

berühmt. Solimanofsky, franz.
wie neu, unt. Garant. f. 375 Mk.
Gut. Flügel und Pianinos bill.
zu vermieten.
G. Hoffmann, Amalienstr. 15, pt.
Vorschl. Piano 100 Mk.